

SCHUSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung
der Stadt Bad Schussenried



Bad Schussenried



European Energy Award
Energierstadt

10 Jahre Firbre
35 Jahre Groddafanger

Narrenngilde Otterswang

Samstag, 23. Jan. 2016 | 13.33 Uhr

Jubiläumsumzug
in Otterswang

bei Bad Schussenried

Partytreiben im
beheizten Festzelt

bis 20.00 Uhr

Ausweiskontrolle - Partypass





Gemeinderatssitzung

Am **Donnerstag, 28.01.2016 um 18:00 Uhr** findet im Feuerwehrgerätehaus, Zeppelinstraße 12 in Bad Schussenried eine öffentliche und eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

Öffentlich

1. Begrüßung und Anfragen aus der Bürgerschaft
2. Ausscheiden Frau Diesch aus der CDU-Fraktion
 - a) Neubesetzung Stellvertretung Personal- u. Gleichstellungsausschuss
 - b) Neubesetzung Stellvertretung Schulausschuss
3. Baugesuche
 - 3.1. Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. 197/62, Robert-Bosch-Straße 2 in Bad Schussenried
 - 3.2. Bauvoranfrage zur Dachanhebung und Einbau von Dachgauben, Anbau eines Treppenhauses, Erweiterung der Wohnfläche und Errichtung einer Garage/Carport mit Geräteraum auf Flst. 218/49, Lönsweg 4 in Bad Schussenried
 - 3.3. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Kellergarage auf Flst. 30/2, Hervetsweiler Straße 27/1 in Bad Schussenried-Olzreute
 - 3.4. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport auf Flst. 67/7, Ziegelweiherstraße 37 in Bad Schussenried
 - 3.5. Bauantrag zum Umbau und Anbau an das bestehende Wohnhaus auf Flst. 802/1, Welfenstraße 2 in Bad Schussenried
4. Bebauungsplan "St. Martinsesch"
 - a) Entscheidung über die Planungsgrundsätze
5. Bebauungsplan Zum Schussenursprung
 - a) Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Einwendungen
 - b) Satzungsbeschluss
 - c) Erlass einer Satzung über örtliche Bauvorschriften - Satzungsbeschluss
 - d) Beschluss über den externen naturschutzrechtlichen Ausgleich / öffentlich-rechtlicher Vertrag
6. Gewerbegebiet Hinter den Erlen
 - 6.1. Erschließungsstraßen
 - a) Vorstellung der Planung für zwei Stichstraßen
 - b) Vergabe der Planungsleistungen
 - c) Ausschreibungsbeschluss
 - 6.2. Erstellung von Stellplätzen
 - a) Vorstellung der Planung für die Stellplätze am Wertstoffhof
 - b) Vergabe der Planungsleistungen
 - c) Ausschreibungsbeschluss
7. Kanalnotsanierung im Bereich der Alten Säge
 - a) Vorstellung des Zustands
 - b) Beauftragung der Planungsleistungen
 - c) Ausschreibungsbeschluss
8. Landessanierungsprogramm Beschlussfassung über die Ausweitung des Sanierungsgebiets
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
 - a) Beratung über die Anträge der Fraktionen
 - b) Beschlussfassung über Anträge
 - c) Beschlussfassung über den Haushalt 2016

10. Wirtschaftspläne der Städt. Eigenbetriebe
 - a) Eigenbetrieb städt. Touristinformation
 - Beratung
 - Beschlussfassung
 - b) Eigenbetrieb städt. Baubetriebshof
 - Beratung
 - Beschlussfassung
 - c) Eigenbetrieb städt. Abwasserbeseitigung
 - Beratung
 - Beschlussfassung
 - d) Eigenbetrieb städt. Wasserversorgung
 - Beratung
 - Beschlussfassung
11. Beschluss über die mittelfristige Finanzplanung 2017 - 2019
 - a) Beratung
 - b) Beschlussfassung
12. Spendenannahme
13. Abrechnung Schussen (BA 2.2)
14. Bekanntgaben und Verschiedenes
15. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
16. Anfragen aus der Bürgerschaft
17. Anfragen aus dem Gemeinderat

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt!

Die Sitzungsvorlagen können 4 Arbeitstage vor der Sitzung während der Öffnungszeiten im Zimmer 11 des Rathauses eingesehen werden.

Bad Schussenried, 19.01.2016
Stadtverwaltung
Achim Deinet, Bürgermeister

DAS RATHAUS INFORMIERT



ABFALLBESEITIGUNG



MÜLLTERMIN

Die nächste Müllabfuhr findet am Montag, 25.01.2016 statt.

Öffnungszeiten des Rathauses am Gumpigen Donnerstag und am Rosenmontag

Das Rathaus ist am Gumpigen Donnerstag, den 04.02.2016 wegen dem Rathaussturm ab 09:00 Uhr geschlossen.

Am Rosenmontag, den 08.02.2016 ist am Vormittag bis 12:00 Uhr geöffnet, nachmittags ist das Rathaus geschlossen.

Geschwindigkeitsüberschreitungen im November 2015

Bad Schussenried, Buchauer Str.

399 gemessene Fahrzeuge,
30 Überschreitungen

Bad Schussenried, K 7556, Zeppelinstr.

559 gemessene Fahrzeuge,
25 Überschreitungen

Bad Schussenried, K 7556, 50 km/h, OEG Reichenbach

301 gemessene Fahrzeuge,
48 Überschreitungen

Bad Schussenried – Steinhausen, L 283, OD

152 gemessene Fahrzeuge,
1 Überschreitung

Bad Schussenried – Reichenbach, OEG Allmannsweiler

43 gemessene Fahrzeuge,
11 Überschreitungen

Bad Schussenried – Otterswang, L 284, OEG Aulendorf

740 gemessene Fahrzeuge,
8 Überschreitungen

Bad Schussenried, L 275, Stadtmitte, 20 km/h

681 gemessene Fahrzeuge,
30 Überschreitungen

Bad Schussenried, Friedrich-Jahn-Str., Zone 30 km/h

120 gemessene Fahrzeuge,
21 Überschreitungen

Bad Schussenried, Schulstr., Zone 30 km/h

27 gemessene Fahrzeuge,
1 Überschreitung



An dieser Stelle möchte der Runde Tisch künftig einmal im Monat eine Art „Monatsbericht“ im Schussenboten veröffentlichen, um die Einwohner von Bad Schussenried über die vielfältigen Aktivitäten zu informieren.

Weihnachten ohne Angst

Zum Ausklang der Tätigkeit des bisherigen Tafelteams, unter der Leitung von Ewald Ziller, erhielten im Rahmen einer Adventsfeier für Flüchtlinge 30 Kinder Geschenktüten, prall gefüllt mit Naschereien, Obst und Überraschungen. Der Dank hierfür waren leuchtende und dankbare Kinderaugen. Doch auch andere bedürftige Kinder kamen nicht zu kurz: der Nikolaus war tüchtig unterwegs und machte weiteren 32 Kindern eine kleine Freude mit einer Nikolaustüte, ebenfalls gefüllt mit tollen Leckereien.

Winterschuhaktion

36 Kinder in Not wurden in den vergangenen Wochen mit dringend notwendigen neuen Winterschuhen ausgestattet.

Krebskranken Kindern Hoffnung schenken

Der Runde Tisch- Hilfe für Menschen in Not – hat den Förderkreis für Tumor- und Leukämiekranken Kinder Ulm mit einer Geldspende von 1.500,- Euro unterstützt. Außerdem erfüllte er zwei schwer an Krebs erkrankten Kindern ihre „Herzenswünsche“. Eine Mutter erhielt einen Fahrtkostenzuschuss u. konnte somit regelmäßig ihr erkranktes Kind in der Klinik besuchen.

Gezielte Unterstützung kinderreicher Familien

Der Runde Tisch half 10 kinderreichen bedürftigen Familien finanziell bei der Beschaffung von dringend Notwendigem.

Hilfe für die Schwachen

10 bedürftige Mitbürger wurden Weihnachtswünsche erfüllt. Sie erhielten Geschenk-Karten zum Kauf von Lebensmitteln.

Wenn Sie sich über die Arbeit des Runden Tisches informieren möchten, melden Sie sich gerne bei Frau Weishaupt, Rathaus, EG Zimmer 6, Tel. 07583/9401-25 oder unter weishaupt@bad-schussenried.de

Benötigte Sachspenden

Es werden für die Flüchtlinge in Bad Schussenried folgende Gegenstände dringend gesucht:

- 2 Winterjacken (Größe 116)
- Warme T-Shirts / Pullover (Größe 116)

- Turnschuhe (Größe 38)

Sollten Sie von den gesuchten Dingen etwas übrig haben, so bitten wir um Mitteilung an Frau Widmann, Rathaus 1. Stock, Tel. 07583/9041-24 od. E-Mail: widmann@bad-schussenried.de. Vielen Dank!

Das Landratsamt Biberach informiert

Berliner & Friends

Die Biberacher ErnährungsAkademie bietet am 23. Januar und 6. Februar 2016 den Backkurs „Berliner & Friends“ mit dem Bäckermeister Lars-Oliver Seidel an. Der Kurs geht jeweils von 13 bis 16 Uhr und findet in der Schulküche des Landwirtschaftsamtes, Bergerhauser Straße 36 in Biberach statt. Berliner sind das Faschingsgebäck schlechthin. Je frischer sie gegessen werden, desto besser schmecken sie. Auch gezogene Küchle, Apfelkrapfen, Spritzkuchen aus Brandteig und einfache, schnelle Quarkbällchen werden im Kurs zubereitet. Schürze und Vorratsbehälter sind mitzubringen. Kosten auf Anfrage. Anmeldung sind möglich bis spätestens 21. Februar 2016 unter der Telefon-Nr. 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

2. bis 4. Februar 2016

Akademietage beschäftigen sich mit dem Thema Natur

Vom 2. bis 4. Februar 2016 finden die Akademietage des Landkreises Biberach im großen Hörsaal der Hochschule Biberach statt. Zum 21. Mal bieten sie die Möglichkeit der universitären Weiterbildung. Das diesjährige Thema der Weiterbildungstage lautet „Natur“. Namhafte Dozenten beleuchten das Themengebiet aus philosophischer, biologischer und historisch-evolutionärer Sicht sowie aus der Perspektive des Umweltschutzes.

An den drei Akademietagen finden täglich zwei Veranstaltungen, jeweils von 9.30 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16.30 Uhr im großen Hörsaal in der Hochschule Biberach statt. Eine Borschüre mit Kurzzusammenfassungen der einzelnen Vorträge kann im Landratsamt Biberach unter den Telefonnummern 07351 52-6342 oder 52-6111 oder per E-Mail an nadine.ziesel@biberach.de und bei den Gemeindeverwaltungen angefordert werden. Alle Informationen und den Anmeldebogen gibt es auch im Internet unter www.biberach.de/akademietage2016.html.

Zum Inhalt

Am ersten Akademietag am 2. Februar spricht Herr Prof. Dr. rer. nat. habil. Phil. Hans Werner Ingensiep am Vormittag zum Thema „Überbegriff Natur – eine Betrachtung aus philosophischer Sicht“ und erläutert philosophische Quellen und aktuelle Kontroversen. Am Nachmittag geht er in seinem Vortrag „Naturbegriffe in den Biowissenschaften“ auf historische Wurzeln und aktuelle Kontroversen ein.

Die Vortragsreihe wird am zweiten Akademietag (3. Februar) am Vormittag mit dem Vortrag „Natur, Landschaft und Wildnis – Einheit, Vielfalt oder doch Kultur?“ von Dipl. Ing. Heinrich Spanier fort-

geführt. Am Nachmittag referiert Dr. Andreas Möller über „Das grüne Gewissen: Über Natur, Technik, mediale Bilder“.

Am dritten Akademietag (4. Februar) gibt Prof. Dr. Gerhard Berz einen Einblick in „Naturkatastrophen und Klimawandel“. Er wirft dabei die Frage auf, was uns droht und wie wir vorsorgen sollten. Am Nachmittag zeigt Prof. Dr. Markus Weiler mit „Natürliche Wasserressourcen Oberschwaben im Klima- und Landnutzungswandel“ die möglichen Veränderungen in unserer nächsten Umgebung auf.

Flüchtlingsunterbringung im Landkreis

Mehrere Informationsveranstaltungen i. d. kommenden Woche

Gleich mehrere Informationsveranstaltungen zur Flüchtlingsunterbringung in Gemeinschaftsunterkünften und ehrenamtlichem Engagement finden in der nächsten Woche statt

Hochdorf

In Hochdorf hat der Landkreis zwischen Sporthalle und Heizzentrale (Schupfenacker) ein Grundstück gepachtet. Dort plant der Landkreis mobile Wohncontainer für zirka 50 Flüchtlinge aufzubauen; 40 Plätze davon als Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises und zehn Plätze als Anschlussunterbringung der Gemeinde Hochdorf. Die Betreuung der Flüchtlinge und der Gebäude übernimmt der Landkreis wie in allen anderen Gemeinschaftsunterkünften auch. Die Informationsveranstaltung findet am Montag, 18. Januar 2016 um 19 Uhr in der Gemeindehalle Schweinhausen, Appendorfer Str. 5, statt.

Unlingen

In Unlingen hat die Gemeinde alle Interessierten eingeladen, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagieren möchten. Die Informationsveranstaltung dazu, an der auch Mitarbeiter des Landratsamtes teilnehmen, findet am Dienstag, 19. Januar 2016 um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Unlingen statt.

Langenenslingen

Noch vor Weihnachten wurden die unmittelbaren Anwohner informiert, dass auf dem Grundstück in der Traubengasse 10 Wohncontainer für zirka 40 Flüchtlinge aufgestellt werden. Die Informationsveranstaltung zur Unterkunft u. zu den Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements findet am Dienstag, 19. Jan. 2016 um 19 Uhr in die Turn- u. Festhalle in Andelfingen statt.

Uttenweiler

Ebenfalls noch vor Weihnachten wurden die unmittelbaren Anwohner der geplanten Unterkunft auf dem Grundstück des Recyclinghofs in Uttenweiler über die Gemeinschaftsunterkunft für zirka 40 Flüchtlinge informiert. Die Wohncontainer sollen im 1. Quartal 2016 aufgestellt werden. Darüber und über die ehrenamtlichen Mitwirkungsmöglichkeiten informieren am Mittwoch, 20. Januar 2016 um 19 Uhr in der Festhalle Uttenweiler die Gemeinde und das Landratsamt.

BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF



Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst Notruf 112 od. 19222
Notarzt Notruf 112 od 19222
Feuerwehr Notruf 112
Polizei Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen in der Notdienstpraxis am Krankenhaus Biberach

Montags Dienstags und Donnerstags ab 18 Uhr
bis zum Folgetag 08 Uhr.
Mittwoch ab 13 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Freitag ab 16 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Samstag/Sonntag/Feiertag von 08 Uhr bis 08 Uhr
am Folgetag.
Die Vermittlung erfolgt über das DRK in Biberach:
Telefon 116117

Deutsches Rotes Kreuz

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),
Fax 07583/4910

Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

Hospizbegleitung

Arbeitsgemeinschaft „Hospiz Bad Schussenried,
Tel. 0174/4074383

Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,
Haberhäuslestr. 14, 88400 Biberach,
Tel. 07351/15090

Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

Wohnberatung im Alter u. bei Behinde- rung für den Landkreis Biberach

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege
Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stün-
dige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr
bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr einge-
teilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke
ist zu erfahren bei

0800/0022833 und Handy 22833

Per Internet: www.aponet.de
Im Aushang bei jeder Apotheke

Ambulanter Pflegedienst

Rundumpfleger Zuhause, Behr
Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

Evangelische Diakoniestation BC

Ambulante Pflege für Zuhause
Nachbarschaftshilfe
Tel. 07351/150230

Kath. Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege
Tel. 07351/1522-0

Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

Wasserrohrbrüche

Städt. Wassermeister,
Tel. 0173/1614312

Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,
Tel. 07583/33-1381

Sterbefälle: Bestattungsordner

Tel. 07583/1764

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Eucharistiefiern/Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

St. Magnus, Bad Schussenried

24. Januar 2016

18.00 Uhr keine Eucharistiefier
(siehe Otterswang)
9.00 Uhr Eucharistiefier
10.30 Uhr Eucharistiefier
17.00 Uhr Rosenkranzgebet

St. Oswald, Otterswang

24. Januar 2016

18.00 Uhr Eucharistiefier
(Vorabend 23.01)

St. Sebastian, Reichenbach

24. Januar 2016

14.00 Uhr Feierliche Andacht zum Hl. Se-
bastian und Segnung mit der
Sebastians-Reliquie

Hl. Kreuz, Allmannsweiler

24. Januar 2016

10.30 Uhr Eucharistiefier

Sternsinger-Rekordergebnis

Die hohe Summe von 13.319,47 Euro
sammelten unsere Sternsinger - und sie
haben gegeben. Welch Großtat - „Ver-
gelt's Gott“.

Schuri, Schura, Schurum

1001 Nacht-Im Harem brennt noch Licht,
so lautet das Motto unserer Gemeindefas-
net. Am Samstag, 23. Januar um 20.00
Uhr wird es im Gemeindezentrum när-
rlich. Sie sind herzlich willkommen! Auch
für kurzentschlossene und spontane Gä-
ste machen wir Platz.

Weitere Infos können Sie dem Kirchen-
blatt der Seelsorgeeinheit entnehmen.
Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 24. Januar 2016 –

Septuagesimae

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Maile)

Dienstag, 26. Januar 2016

20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 27. Januar 2016

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 28. Januar 2016

19.00 Uhr Posaunenchor

Betrachtung:

„gehört, gesungen, verstanden“

„Wenn ein Traum, irgendein Traum sich
nicht erfüllt, wenn die Liebe zu Ende geht,
wenn selbst die Hoffnung nicht mehr be-
steht, nur Einsamkeit,

wenn ein Blatt, irgendein Blatt vom Bau-
me fällt, weil der Herbstwind es so be-
stimmt,
wenn das Schicksal uns etwas nimmt, ver-
traue der Zeit.

Denn: Immer, immer wieder geht die
Sonne auf und wieder bringt ein Tag für
uns ein Licht,

Ja, immer, immer wieder geht die Sonne
auf, denn Dunkelheit für immer gibt es
nicht, die gibt es nicht, die gibt es nicht.

Hör' ich ein Lied, irgendein Lied, das wir
gekannt, denk' ich noch immer, wie
schön es war.

Wir waren glücklich, wird mir dann klar
denn du warst hier.

Und wenn dir irgendein Mensch von mir
erzählt, ich hätt' vergessen, dann denk' da-
ran, ich glaub an Morgen, denn irgend-
wann stehst du vor mir.

Denn: Immer, immer wieder geht die
Sonne auf und wieder bringt ein Tag für
uns ein Licht,

Ja, immer, immer wieder geht die Sonne
auf, denn Dunkelheit für immer gibt es
nicht, die gibt es nicht, die gibt es nicht.

(Ein Lied von Udo Jürgens)

Bibelworte: So spricht Gott, der Herr: „Ich
will dich segnen und du sollst ein Segen
sein“. 1.Mose 12,2

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am 24. Januar um 9.30 Uhr zu diesem
Segenswort und zur Biographie von Gu-
stav Werner, dem Begründer vom Bru-
derhaus in Reutlingen

Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal: Ingoldingen, Muttensweiler, Stein- hausen, Winterstettenstadt, Win- terstettendorf

Samstag, 23. Januar

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

19.00 Uhr Winterstettenstadt Euchari-
stiefier, Gebetsgedenken für
Waltraut Mayr

Sonntag, 24. Januar –

3. Sonntag im Jahreskreis –
Hl. Franz v. Sales

9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefier
10.15 Uhr Ingoldingen Wortgottesfeier
mit Kommunion

10.15 Uhr Ingoldingen Kinderkirche im
Gemeindestadel

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefier,
Jahrtag für Pfarrer Franz Mäu-
le, Gebetsgedenken für Marian-
ne Mäule

10.15 Uhr Winterstettendorf Wortgot-
tesfeier mit Kommunion

13.15 Uhr Grodt Rosenkranz

13.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz

13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Montag, 25. Januar – Fest der Bekehrung
des hl. Apostels Paulus

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Dienstag, 26. Januar – Hl. Timotheus und Hl. Titus

- 8.00 Uhr Winterstettenstadt Rosenkranz
19.00 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, anschl. Gebetskreis
19.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. Januar – Hl. Angela Merici

- 18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz
18.30 Uhr Ingoldingen Josefrosenkranz
19.00 Uhr Ingoldingen Motivmesse zum Hl. Josef
19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats Steinhausen und Muttensweiler im Pfarrhaus

Donnerstag, 28. Januar –

Hl. Thomas v. Aquin

- 18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz
19.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier
19.00 Uhr Ingoldingen Gebetskreis

Freitag, 29. Januar

- 8.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier
18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Samstag, 30. Januar

- 18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz
19.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 31. Januar –

4. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Johannes Bosco

- 9.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Jahrtag für Pfarrer Hermann Kerscher, Gebetsgedenken für Franziska Frick
10.15 Uhr Ingoldingen Fasnetsgottesdienst mit Schalmeien
10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
13.15 Uhr Grodt Rosenkranz
13.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz
13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz
18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz
19.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Liturgischer Kalender

Sonntag, 24. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Neh 8,2-4a.5-6.8-10

Lesung 2: 1 Kor 12,12-31a

Ev: Lk 1,1-4; 4,14-21.

Wir machen Kinderkirche

am Sonntag, 24. Januar um 10.15 Uhr im Gemeindestadel in Ingoldingen. Kinder ab 3 Jahren sind herzlich eingeladen.

Bibelabend

ist am Montag, 25. Januar um 19 Uhr im Gemeindestadel.

Senioren Winterstetten bzw. Sommerstetten

Herzliche Einladung an alle Senioren zum 1. Treffen im neuen Jahr ins Rief-Haus am **Mittwoch, 27. Januar ab 13.30 Uhr.** Unser Motto „Senioren fahren als Piraten zur See mit a hoi und ReReRe“ Wir werden bei „Drinks“, Kaffee, Küchle und Kuchen, Tänzen, Sketch und einem Seefahreressen sicher einen unterhaltsamen Mittag erleben. Unser Programm wird von Gerhard Rundel in altbewährter Weise musikalisch umrahmt. Auch das Tanzbein darf geschwungen werden. Das Team freut sich auf viele närrische Sommerstetter Piraten

Maria Lichtmess

wird am 2. Februar gefeiert und dieser Festtag war immer Anlass, eine Kerzenspende für Kirchen und Kapellen zu geben. Auch in diesem Jahr bitten wir um Kerzenspenden. Die Spenden können Sie abgeben in Ingoldingen bei Kirchenpflegerin Renate Gleinser, in Winterstettenstadt bei Kirchenpflegerin Frau Brigitte Christ und im Opferstock in der Kirche. In Winterstettendorf wird ein Opferstock aufgestellt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür.

MITTEILUNG

Sonntag, 31. Januar, 10.15 Uhr Pfarrkirche St. Georg Ingoldingen

Schalmeienklang um diese Zeit verkündet uns: „Es ist so weit!“, Fasnet ischt und mir sind froh! So war des und es bleibt au so!

Das 7. Mal ischt es jetzt schon – und somit längst au Tradition, dass wir an Fasnet mit Schalmeia, Gott lobet, danket und eis freiat Aus Rottweil wird diesmal dabei, an wilda Federahannes sei. Und das Thema ist auch fix:

„Ohne Liebe goat gar nix!“

Und hinterher, das lasst Euch sagen, gibt es noch was für Euren Magen.

Im Gemeindestadel, gleich daneben wird es für alle Weißwürste geben.

Die Minis werden für uns sorgen. So wird's an super Fasnetmorgen!

Kommet g'schminkt, luschtig und froh. Denn unserm Herrgott gefällt des so!

Es grüßt euch, ach ihr wisst das schon: euer Kardinalerzdiakon

(Carolus Josephus)

zusammen mit dem Rottweiler Narr, dem Federahannes ach, wie wahr

(Rafi Schüttler)

Kirchenchor Ingoldingen

Singstunde am Freitag, 22. Jan. um 20 Uhr.

Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler:

Probe am Freitag, 22. und 29. Januar, 20.00 Uhr

Frauengruppe

Steinhausen-Muttensweiler

Einladung zum Vortrag: „Blickpunkt Brot“ am Dienstag, 26. Januar

Rund 300 Brotsorten gibt es in Deutsch-

land. Die Referentin, Frau Rieger, referiert über Brotgetreide, Brotvielfalt und Brotspezialitäten. Sie gibt Tipps für bewusstes Einkaufen (was ist drin/was ist dran), über Brotaufbewahrung und zur Verwertung von Brotresten. Verschiedene Brotsorten werden gereicht. Dazwischen bietet Frau Merk Kaffee und Kuchen an. Der Vortrag findet im Gasthaus Löwen in Muttensweiler statt und beginnt um 14.00 Uhr. Eine Mindestteilnehmerzahl ist erforderlich. Für Kopien und Brotverkostung erheben wir einen kleinen Unkostenbeitrag. Anmeldung bitte bis Samstag, 23.1.16, bei Roswitha Schmid Tel.: 07583-569

Närrisches Kaffeekränzchen

am Donnerstag, 4. Februar

Wir laden alle Frauen ein, zu einem närrischen Kaffeekränzlein. Am Gumpigen Donnerstag um viertel nach zwei, steht die Frauengruppe für euch bereit. In Steinhausen ist das Landjugendheim für uns reserviert, kommt alle ganz ungeniert, bringt Hunger und gute Laune mit, und leicht kostümiert, - das wäre der Hit.

Ich wünsche dir Leben – Segensfeier für Frauen und Familien, die ein Kind erwarten

Sa., 13. Februar im Schönstatt-Zentrum Aulendorf, 15.00 Uhr. Tel. 07525/92340 Wallfahrt.Aulendorf@schoenstatt.de

„NEIN“ – EINE LIEBEVOLLE ANTWORT

Herzliche Einladung zum Familienwochenende des Verbandes Katholisches Landvolk von Freitag, den 19. bis Sonntag, den 21. Februar 2016 im Kloster Heiligkreuztal. Bitte melden Sie sich bis zum 22. Januar 2016 an. Tel. 0711 9791-117/118/176, E-Mail: vkl@landvolk.de.

Frauengruppe

Steinhausen-Muttensweiler

Hatha-Yoga-Kurs mit Heidi Schmid

Im Alltag werden wir kontinuierlich mit Herausforderungen, Stress und Erfolgsdruck konfrontiert. Yoga bietet bewährte Körper-, Atem- und Meditationstechniken, die uns mit gesunder Lebensführung zu spürbar mehr Kraft, Beweglichkeit, Gelassenheit und geistiger Ausgeglichenheit führen.

Wir starten wieder am **Montag, 25. Januar 2016** im Bürgersaal in Muttensweiler

Kurs 1: **18.00 – 19.15 Uhr**

Kurs 2: **19.20 – 20.35 Uhr**

Bei Kurs 1 besteht für Interessierte die Möglichkeit einzusteigen! Anmeldungen bei: G. Danner-Fritzenschaf, Tel. 07583/2237

Heilströmen (Jin Shin Jyutsu) mit Karin Rutka

Heilströmen – Jin Shin Jyutsu ist eine Heilkunst aus Japan. Sie ist einfach zu erlernen und eignet sich zur Aufrechterhaltung von Gesundheit, Balance und Wohl-

befinden. 14-tägig gibt es dienstags für Interessierte eine offene Strömgruppe im Bürgersaal in Muttensweiler, die auch nur für einzelne Abende besucht werden kann. Termine: 26. Jan.; 9. und 23. Feb., 8. und 22. März, 5. und 19. April, 3. und 31. Mai, 14. und 28. Juni, jeweils um 19 Uhr

Jin Shin Jyutusu Thementag: **Reinigung und Entgiftung**

Das Frühjahr ist eine gute Zeit, um uns auf allen Ebenen zu reinigen und zu entgiften und uns für das Aufsteigen des neuen Lebens bereit zu machen. Wir nutzen die Fastenzeit um uns selbst zu strö-

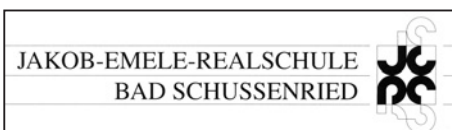
men und Körper, Geist und Seele von überflüssigem Ballast zu befreien.

Termin: **Samstag, 13. Feb. 2016** von 14.00 – 18.00 Uhr im Bürgersaal Muttensweiler
Mehr Infos zu den Kursen und Anmeldung unter: info@karin-rutka.de oder 07583/2227

SCHULNACHRICHTEN



Die Siegermannschaft: obere Reihe v.l.: Hopp Pauline, Göbel Amelie, Reisch Alice, Christ Nadine, Weiß Lina; untere Reihe: Zeh Vanessa, Hepp Saskia, Kehrle Ina



Mädchenfußball-Turnier der Klassen 7 und 8

Am Donnerstag vor den Weihnachtsferien, dem 17.12.2015, fand das Mädchenfußball-Turnier der Klassen 7 und 8 der Jakob-Emele-Realschule statt. Jede der sechs Klassen stellte eine Mannschaft von acht Spielerinnen und in einem Jedergegen-Jeden-Turniersystem mit einer Spielzeit von je acht Minuten wurde dann der Sieger ermittelt. Nach vielen anstrengenden, aber fairen Spielen und angefeuert vom Rest der Klasse, konnten sich die Mädels der Klasse 7b als Siegerinnen des Turniers durchsetzen. Torschützenkönigin wurde Saskia Hepp aus der Klasse 7b mit sage und schreibe 19 Treffern. Durchgeführt wurde das Turnier von den Sportlehrern Herr Waldorf und Frau Romer. Die Rolle der Turnierleitung und des Stadion-

sprechers übernahmen Sebastian Ruß und Jonas Schuppert. Allen Helfern nochmals vielen Dank!

Vorlesewettbewerb der Klassen 6

50 Sechstklässler fiebern – bewerten – diskutieren beim Finale gespannt mit Gekonntes Vorlesen stand ab Ende November im Deutschunterricht der Klassen 6 auf dem Programm. In mehreren Leseunden wurden pro Klasse drei Klassensieger ermittelt. Das Hantieren mit Vorlesezeichen und Bewertungsbögen sowie das Diskutieren in der Gruppe sorgten bereits im Vorfeld für viel Aufregung und manches Mal war die Entscheidung nach Punkten haarscharf.

Schließlich konnten sich vier Mädchen und zwei Jungen als Klassensieger behaupten. Diese traten beim großen Finale am Montag dem 14.12. gegeneinander an. Dafür hatten die versierten Vorleser verschiedene unterhaltsame Erzählungen zum Vortrag vorbereitet.

Es herrschte gespannte Aufmerksamkeit im Raum 3.09 als Simone, Leonie, Emily (6a), Maria, Enes und Andreas (6b) gegeneinander antraten. Dabei gelang es den Lesern teilweise hervorragend ihre Zuhörer beim Vorlesen der dialogreichen Texte mit hineinzunehmen in alltägliche Konflikt-Situationen zwischen Vater und Sohn oder zwei Freundinnen. Da wurden Stimmen imitiert, gekonnt Pausen gesetzt und mit der Lautstärke oder dem Lesetempo variiert.

Bei so viel Vorlesekompetenz rauchten den Jurymitgliedern bald die Köpfe. Diese setzte sich aus sechs ebenfalls starken Lesern und den Deutschlehrerinnen Frau Gras und Frau Schwenkel zusammen. Im Anschluss an den vorbereiteten Text musste mit „Wer springt am höchsten“ von Astrid Lindgren noch die spontane Vorlesefertigkeit unter Beweis gestellt werden – eine schon etwas größere Herausforderung für die jungen Leser.

Am Ende hat sich Maria Zwar souverän an die Spitze gelesen und wurde mit großer Mehrheit von Jury und Zuhörern zur Vorlesekönigin gekürt. Stolz nahm sie ihre Urkunde in Empfang, erhielt einen Buchpreis der Buchhandlung Eulenspiegel und darf am regionalen Vorlesewettbewerb teilnehmen – Wir gratulieren und wünschen Maria viel Erfolg dafür.

Über einen hervorragenden 2. Platz durfte sich Enes Senn freuen und Leonie Wieland über Platz drei. Auch die Leistung der zuhörenden Mitschüler ist zu würdigen: Sie waren aufmerksam dabei und in den Lesepausen eifrig am Diskutieren, wer denn nun auf welchen Platz zu setzen sei.

12/2015 E. Schwenkel



OTTERSWANG

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Dienstags 15-18 Uhr

Tel. 07525-8787 Fax: 912895

otterswang@bad-schussenried.de



Sitzung des Ortschaftsrates Otterswang vom 13. Januar 2016

Zur ersten Sitzung im neuen Jahr konnte der Vorsitzende den fast vollzähligen Ortschaftsrat – ein Mitglied war beruflich verhindert – sowie einen Zuhörer begrüßen. Erstes Thema war die Vergabe der Handwerkerleistungen für das bereits beschlossene **Vordach an der Turn- und Festhalle** sowie die Errichtung eines **Fahrradständers**. Damit verbunden sind Betonfundamente für die erforderlichen Vordachstützen sowie Pflasterarbeiten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 19.000 €; die Finanzierung erfolgt aus dem Turnhallen-/ und Ortsetat. Beide Aufträge wurden an örtliche Firmen vergeben.

Beim **neuen Baugebiet** in Otterswang ist mittlerweile die Finanzierung der Erschließungsarbeiten geregelt. Der von der Stadt beauftragte Erschließungsträger bereitet die Ausschreibung der Tief- und Straßenbauarbeiten vor. Diese sollen Mitte 2016 abgeschlossen sein. Erste Häuslebauer könnten dann im Sommer starten. **Sitzungstage des Ortschaftsrates** werden weiterhin Montag oder Mittwoch sein; die Sitzungen beginnen sommers wie winters um 20 Uhr.

Zu **schnelles Fahren auf der Otterswanger Ortsdurchfahrt** war ein weiteres Thema. Ortsvorsteher König berichtete, dass immer wieder Klagen über „Raser“ bei ihm eingehen. Auch er sehe die Notwendigkeit von Maßnahmen und schlug dem Ortschaftsrat vor, beim Landkreis einen Antrag auf eine **stationäre Geschwindigkeitsmessanlage** zu stellen. Eine solche Anlage steht in Sattenbeuren sowie auf etlichen anderen neuralgischen Ortsdurchfahrten. Bereits nach kurzer Diskussion unterstützte der Ortschaftsrat einen solchen Antrag einstimmig. Zur Information sei angemerkt, dass das Landratsamt solche Anträge nach Dringlichkeit und Realisierbarkeit auswertet – ob und wann eine solche Anlage dann jeweils Realität werden kann, entscheidet letztlich der Kreistag.

In nächster Zeit werden rund um Otterswang für Hundebesitzer und Spaziergänger **drei Mülleimer** aufgestellt. Standorte werden die Linde an der Torgasse, der Ortsrand in Richtung Aulendorf sowie der Schussentalweg sein. Die **Gemeindeverbindungsstraße Atzenberg – Fünfhäuser** ist im Dezember an mehreren Stellen aus-

gebessert werden. Die **Straße von Otterswang nach Atzenberg** soll nach dem Willen des Ortschaftsrates von der **Verkehrsschau** besichtigt werden. Konkret geht es darum, ob entlang des Tobels **Leitplanken** oder sonstige Schutzmaßnahmen notwendig sind. Gez. König

ASV Otterswang

Bericht Tischtennis

Pokalturnier vom 16./17. Januar 2016

Bereits seit 1980 veranstaltet der ASV nun schon das alljährlich nach Dreikönig stattfindende Tischtennis-Pokalturnier in der Turn- und Festhalle Otterswang, welche so auch am vergangenen Wochenende zum Schauplatz vieler spannender Tischtennisspiele wurde. Insgesamt 27 Mannschaften – jeweils in Dreier-Teams – aus dem gesamten Umland nutzten das in bewährter Manier von Gerhard Delle geleitete Turnier wieder als beliebte Vorbereitung für die anstehende Tischtennis-saison. Dabei traten am Samstag 12 Mannschaften von der Kreisliga B bis hin zur Kreisklasse C von der Alb bis zum Bodensee gegeneinander an, während am Sonntag 15 Mannschaften aus den höheren Klassen bis zur Bezirksliga ihr Können zeigten.

Die zahlreichsten Spieler stellte einmal mehr das benachbarte Aulendorf, welches an beiden Turniertagen gleich 5 Mannschaften am Start hatte und am Samstag dann auch das Endspiel um den Tagessieg unter sich ausmachte – Sieger wurde Aulendorf I, welches sich im ersten Halbfinale gegen Bergatreute durchsetzen konnte, während Aulendorf II zuvor im zweiten Halbfinale Meckenbeuren bezwang.

Am Sonntag zogen die Teams Deuchelried und Ringschnait, sowie die Mannschaften aus Meckenbeuren und Stafflangen in die heißumkämpfte Endrunde, die schließlich der letztjährige Dritte, Deuchelried, im Endspiel gegen Ringschnait für sich entscheiden konnte.

Für das leibliche Wohl sorgte das fleißige Küchenteam des ASV mit Spätzle und Braten, aber auch Kaffee und Kuchen. Der ASV bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, aber auch allen teilnehmenden Mannschaften für diese gelungene und spannende Tischtennisveranstaltung!



Einladung zum Otterswanger Jubiläumsumzug am 23.01.16

Liebe Narrenfreunde in und um Otterswang!

Die Fasnet 2016 rückt immer näher, deshalb möchten wir Euch zu unserem

Jubiläumsumzug am **23.01.2016** anlässlich des Doppeljubiläums „**35 Jahre Groddafanger** - und **10 Jahre Firbre-Bestehens**“ einladen.

Zu unserem Jubiläumsumzug um **13.33 Uhr** mit vielen Narrenfreunden aus Nah und Fern laden wir Euch alle recht herzlich ein, mit uns zu feiern. Der Umzugsweg beginnt in der Römerstraße, dann Hauptstraße bis zur Kirche, von dort über die Hopferbacherstraße bis zum Kindergarten und dann über die Schulstraße zum Zelt bzw. zur Halle.

Für das leibliche Wohl ist im Albert-Werfer-Haus (Kaffee und Kuchen), altes Probelokal (Kaffee und Kuchen), in der Halle und im Partyzelt auf dem Hartplatz gesorgt. Helfende Hände und vielleicht auch neue Mitglieder heißen wir herzlich Willkommen! Wir würden uns sehr freuen, mit Euch allen dieses Jubiläum ausgelassen zu feiern!

Mit närrischen Grüßen aus Otterswang, Brigitte Laux, Brauchtumsmeisterin
Sandra Härle, Ratsschreiberin NGO
Shika Bitterwolf, Säckelmeisterin
Und alle Groddafanger-Male, Weible und Firbre

REICHENBACH

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Dienstags 16.30-19.00 Uhr

Tel. 2368 Fax: 927342

reichenbach@bad-schussenried.de



Narrenverein

Reichenbach



Termine!!!

- Freitag, 22.01.2016, 13.00 Uhr, Aufbau Jubiläumsumzug
- Samstag, 23.01.2016, Jubiläumsumzug Reichenbach, siehe Arbeitsplan
- Sonntag, 24.01.2016, 9.00 Uhr, Abbau Jubiläumsumzug

Jubiläumsumzug des Narrenvereins Reichenbach 2016

Reichenbach außer Rand und Band – unter diesem Motto steht am 23. Januar 2016 der Jubiläumsumzug der Reichenbacher Hästräger mit über 25 Teilnehmergruppen aus Nah und Fern.

Die Pflege von Fasnet und Brauchtum im eigenen Dorf zu feiern war der ursprüngliche Anlass für einige Bürger des Ortes den Narrenverein Reichenbach e. V. zu gründen. Mit nur 26 Hästrägern fing man im Jahr 1994 sehr klein an, doch die Zahl der fasnetswütigen Reichenbacher stieg ständig. Zwischenzeitlich zählt der Verein 145

Mitglieder. Hinzu kommen noch die über 40 Kinder- und Leihhäser.

Den Festtag zum 22-jährigen Bestehen möchte der Verein deshalb ausgelassen feiern. Nach dem Umzug, der um 15.59 Uhr beginnt, herrscht überall im Ort buntes Treiben. Egal ob Party im Stadel oder bei Kaffee und Kuchen im DGH. Es ist für jedes Alter etwas dabei.

STEINHAUSEN

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Montags 18.30-19.30 Uhr

Tel. 2287 Fax: 927336

steinhausen@bad-schussenried.de



KLJB Steinhausen – Muttensweiler

Gruppenabend

Am 27.01.2016 treffen wir uns um 20:00 Uhr vor dem Landjugendheim zu einem Gruppenabend.

Die KLJB Steinhausen - Muttensweiler



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Männergesangverein Steinhausen-Muttensweiler lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Chorgesangs zu seiner 40. Jahreshauptversammlung am Sonntag 24. Januar 2016 um 20.00 Uhr in das Gasthaus zur Linde in Steinhausen ein.

Tagesordnung:

1. Chorvortrag
2. Begrüßung

3. Totenehrung
 4. Bericht des 1. Vorsitzenden
 5. Bericht des Kassiers
 6. Bericht des Schriftführers
 7. Bericht des Chorleiters
 8. Entlastung
 9. Wahlen
 10. Ehrungen
 11. Verschiedenes
- Helmut Welte, 1. Vorsitzender



Abteilung Volleyball

Heimspiel Damen 2

Am Samstag, den 23.01.2016 findet unser drittes Heimspiel in der Turnhalle in Ingoldingen statt. Spielbeginn ist um 14:00 Uhr. Unsere Gegner sind der TSV Blau-stein 2 und der TSV Ertingen. Wir hoffen auf zahlreiche Zuschauer und lautstarke Unterstützung. Eure Volleyballerinnen

Abteilung Fußball

Vorbereitungsplan Winter 2016

Trainingstage sind Montag, Mittwoch und Freitag, Trainingsbeginn 01.02.2016, Trainingspause (Fasnet) 05.02.-09.02.2016

Vorbereitungsspiele:

- **Donnerstag 04.02. 19:30 Uhr**
SV Muttensweiler – SV Hochdorf in Ingoldingen
- **Samstag 13.02. 16:00 Uhr**
TSG Maselheim – SV Muttensweiler in Buchau
- **Sonntag 14.02. 11:00 Uhr**
SV Stafflangen – SV Muttensweiler in Biberach
- **Samstag 20.02. 16:00 Uhr**
FV Schussenried – SV Muttensweiler in Buchau
- **Samstag 27.02. 16:00 Uhr**
SV Muttensweiler – SV Unterstadion

- **Sonntag 28.02. 15:30 Uhr**
Spfr Sießen – SV Muttensweiler
Vorspiel von den Reserven
- **Samstag 05.03. 14:00 Uhr**
SV Muttensweiler – SV Betzenweiler

Wetterbedingt können die Heimspiele ausfallen.

Abteilung Fußballjugend

Ergebnisse

D-Junioren Endrunde Bezirkshallenmeisterschaft

SGM Muttensweiler - SG Mettenberg I 0:2
SGM Muttensweiler - TSV Hochdorf 1:0
SGM Muttensweiler -
FV Olymp. Laupheim I 1:2
Spiel um Platz 5
SGM Muttensweiler - SV Rißegg I 4:5 n.N.

Vorschau

D-Junioren Hallenturnier, Sa., 30.01.16 in Bad Wurzach (Riedsporthalle)

Turnierbeginn: 13:00 Uhr,
Treffpunkt 12:00 Uhr Kreuz Ingoldingen

- 13:18 Uhr, SGM Muttensweiler - TSG Bad Wurzach
- 13:54 Uhr, SGM Muttensweiler - LJG Unterschwarzach I
- 15:24 Uhr, SGM Muttensweiler - JSG Bad Waldsee
- 16:18 Uhr, SGM Muttensweiler - SV Haisterkirch I
- 16:54 Uhr, SGM Muttensweiler - SGM Tannheim

Anschließend Finalspiele
Turnierende ca. 18:00 Uhr

Voranzeige

Narrenmesse mit den Schalmeien

Am Sonntag den 31.01.2016 um 10:15 Uhr findet in der Kirche in Ingoldingen wieder eine Narrenmesse statt. Diese wird von dem Schalmeienzug Ingoldingen e.V. musikalisch mitgestaltet. Die Gemeinde ist hierzu herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst laden die Ministranten zum Frühschoppen im Pfarrstadel.

Berichte der Vereine und Organisationen

Jahrgang 1935/36

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Fasnetsnachmittag mit Hut oder sonstiger Verkleidung am Donnerstag, 28. Januar 2016, um 12.00 Uhr zum Schnitzessen im Gasthaus „Stern“ Otterswang. Alle Jahrgänger/innen mit Partner sind dazu herzlich eingeladen.

Seniorentreff Törle am 21.1.16, 14.00 - 17.00 Uhr

Liebe Gäste, wir treffen uns wieder im 14-tägigen Rhythmus zu unserem Seniorentreffen im Törle, damit beginnen wir nun am

Donnerstag, den 21.1.16 ab 14.00 Uhr. Sicherlich habt ihr euch viel zu erzählen. Auch wir als Team freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr. Wer gerne abgeholt werden möchte, melde sich unter der Tel Nr. 3147 Bis dann ihr Törle-Team

Seniorentanz

Der Seniorentanz findet jeden Dienstag von 14.00-15.30 Uhr im Seniorentreff Törle statt. Die Tanzgruppe ist eine offene Gruppe bei der jederzeit Tänzer/innen dazu kommen können und auch will-

kommen sind. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft erteilt Frau Gisela Haager Tel. 1792 und Karl-Otto Denninger Tel. 1211

Veröffentlichungen im Schussenbote

Bitte reichen Sie Ihre Artikel wenn möglich per E-Mail als word-Dokument (.doc) ein und hängen Sie Ihre Bilder separat als jpg-Datei an!

E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de



Freiwillige Feuerwehr

Ausschusswahlen bei der Jugendfeuerwehr

Am Montag, den 18.01.2016 fand die diesjährige Abteilungsversammlung der Jugendfeuerwehr Bad Schussenried statt. Das Hauptaugenmerk stand dabei auf die Bildung des neuen Jugendfeuerwehrausschusses, der von den Jugendlichen der Jugendfeuerwehr für ein Jahr gewählt wird. Stellv. Jugendwart Alexander Widmann konnte dazu die Jugendlichen im Lehrsaal des Feuerwehrhauses Bad Schussenried begrüßen.

Nach der Begrüßung kam der wichtigste Tagesordnungspunkt an diesem Abend. Die Wahl des diesjährigen Jugendfeuerwehrausschusses, der die Belange der Jugendlichen vertritt. Für die 5 Positionen ließen sich 9 der insgesamt 16 wahlberechtigten Jugendlichen aufstellen. Als neuen Jugendgruppenleiter wurde Tatjana Neut gewählt. Als Stellvertretender Jugendgruppenleiter wurde Felix Schmid, der bisher Schriftwart im Jugendfeuerwehrausschuss war, gewählt. Die Position des Schriftwartes übernimmt in Zukunft

Lea Jaster, die erst vor Kurzem von der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr gewechselt hat. Als Kassenwart wurde Fynn Zeschmann von den Jugendlichen mit einem deutlichen Ergebnis gewählt. Die Belange der Jugendfeuerwehr Bad Schussenried auf Kreisebene vertritt der alte und neue Jugendsprecher Marc Hiestand.

Stellv. Jugendwart Alexander Widmann

bedankte sich zum Abschluss der Abteilungsversammlung bei den ausscheidenden Mitgliedern des Jugendfeuerwehrausschusses für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und verband seine Gratulation an die neuen Ausschussmitgliedern mit dem Wunsch einer konstruktiven Zusammenarbeit zum Wohle der Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Bad Schussenried.



Jubiläumsumzug Otterswanger Groddafanger

Am Samstag, 23.01.2016 treffen wir uns um 11:30 Uhr bei unserer Liese und unserem Lude im Gewächshaus in der Aulendorfer Straße. Dort starten wir unseren gemeinsamen Fußmarsch nach Otterswang zum dortigen Jubiläumsumzug. Umzugsbeginn in Otterswang ist um 13:33 Uhr.

Euer Ausschuss



Liebe wanderfreudigen Hexen,

wir laufen wieder nach Otterswang auf den Umzug. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bürgerstüble. Für Wegzehrung ist gesorgt. Wir freuen uns auf Euch! Der Ausschuss



www.nz-bad-schussenried.de

Ausfahrten

Umzug NZ Otterswang

Samstag, 23. Januar 2016 um 13:33 Uhr

Teilnehmer: HE/RH

Umzugsbeginn: 13.33 Uhr

Aufstellungsnr.: 29

Umzug NZ Reichenbach

Samstag, 23. Januar 2016 um 15:59 Uhr

Teilnehmer: RT/PU/HU/RM

Umzugsbeginn: 15.59 Uhr

Aufstellungsnr.: 22

Umzug NZ Gerlingen

Sonntag, 24. Januar 2016 um 13:31 Uhr

Teilnehmer: HU/HE/RH

1. Bus (70er): 9:40 Uhr Sattenbeuren
9:45 Uhr Roppertsweiler
9:50 Uhr Bürgerstüble
10:00 Uhr Weinstadt

2. Bus (50er): 9:50 Uhr Kürnbach
(RH) 10:00 Uhr Weinstadt

Gesamtabfahrt: 10:00 Uhr Weinstadt

Rückfahrt: 16:30 Uhr

Buszunfrat: S. Naschold

Umzugsbeginn: 13.31 Uhr

Aufstellungsnr.: 22

Umzug NZ Unterkochen

Sonntag, 24. Januar 2016 um 13:30 Uhr

Teilnehmer: RM/RT/PU

1. Bus (70er): 10:40 Uhr Weinstadt
10:50 Uhr Kleinwinnaden
10:55 Uhr Steinhausen
11:00 Uhr Muttensweiler

Rückfahrt: 16:30 Uhr

Buszunfrat: A. Schmid

Umzugsbeginn: 13.30 Uhr

Aufstellungsnr.: 13



Hallo Riedteufel & Putten,

am Fr. 22.01.16, ab 19:30 Uhr findet im Moorbadstüble der legendäre Hausball der Riedteufel & Putten statt. Das diesjährige Motto lautet "Märchenstübchen".

Es sind auch alle anderen Fasching begeisterte recht herzlich eingeladen.

Euer Ausschuss

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
Biberacher Str. 87,
88427 Bad Schussenried,
Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286,
E-Mail: info@Schussendruck.de



Lernort Natur

(kam) 37 Kinder des Kindergartens in Ingoldingen haben auf einem Waldspaziergang die Natur erkundet und dabei durch die aufgestellten Wildtierpräparate viel Interessantes von Elke Stützele, der Jugendobfrau des Hegeringes Bad Schussenried, über diese frei lebenden Wildtiere erfahren. Die Kinder wurden in zwei Gruppen eingeteilt, eine davon betreute Benjamin Junker. Vorsichtig aber mit großem Interesse machten die Kleinen ihre ersten Erfahrungen durch das Berühren der Tiere. Dabei stellten die Großen und Kleinen verwundert fest, wie spitzig doch der



Schnabel des Mäusebussard ist, wie weich und sanft sich das Fell des Eichhörnchens anfühlt und wie borstig sich doch ein Wildschwein anfühlt. Die Kinder machten weitere Erfahrungen mit dem Reh. Die Sommerdecke fühlt sich eher hart an,

wogegen die Winterdecke eher weich und kuschelig ist. Ganz erstaunt waren die Kinder über die langen Krallen des Dachses und sie fanden es sehr witzig auch mal einem Igel über die spitzen Stacheln zu „streicheln“.

Rückblick auf das Jahr 2015

(kam) Allen aktiven Mitgliedern ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe bei den verschiedenen Veranstaltungen. Wiederum konnten wir dadurch ein sehr aktives und attraktives Vereinsjahr gestalten. Gestartet haben wir das Jahr mit der Fahrt nach Salzburg zur Jagdmesse. Der große Reisebus war restlos ausgebucht. Bis auf den letzten Platz ausgebucht war im Frühjahr auch der Wildkochkurs den wir in den Räumen der Möbelwerkstätte Schlagentweith organisiert haben. Das fertige Menü war Gourmet Küche vom Feinsten. Bei unserer Hegeringversammlung konnten wir mit einem Besucherrekord aufwarten. Nachdem sich Grundlegendes im Jagdrecht von Baden Württemberg im vergangenen Jahr geändert hatte stieß der angebotene Vortrag zum neuen Jagdrecht auf sehr großes Interesse. Aufmerksam verfolgten knapp 70 Jäger den Ausführungen des Referenten. Wie behandelt man fachmännisch eine Wildtrophäe. Dies und Mehr zum Präparieren erfuhren die Teilnehmer vom Spezialisten und Tierpräparator Ralph Gräter bei einer Abendveranstaltung in den Werkstatträumen von Georg Britsch. Die Schießmannschaft des Hegeringes nahm erfolgreich an den Kreismeisterschaften der Kreisjägerei teil. Die erstmals im vergangenen Jahr angebotene Begrüßungsansitzjagd für Neumitglieder wurde auch im Jahr 2015 wiederum sehr gut besucht. Das vom Schießobmann ausgerichtete Hegeringschießen und die Vergabe einer Ehrenschildenscheibe an den Vereinsmeister fand bei den Mitgliedern großen Anklang. Exklusiv und ganz speziell für den Hegering Bad Schussenried veranstaltete die Fa. KRIEGHOFF eine Betriebsbesichtigung am Standort Ulm. Im Müller Schießzentrum durfte dann auch ausgiebig Hand an die teuren Flinten angelegt werden. Schon seit vie-

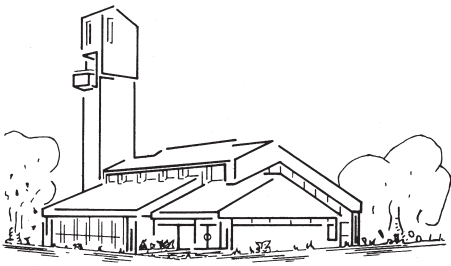
len Jahren sind wir fester Bestandteil beim Spezialitätenmarkt hier in Bad Schussenried. Erstmals haben wir Wildbratwürste zum sofortigen Verzehr angeboten. Der Erfolg konnte sich sehen lassen. Nistkästen bauen stand auf dem Programm bei der Kinderwoche der Evangelischen Christusgemeinde. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei. Für das Magnusfest- und Heimatfest wurde der Hegering Festwagen mit Wildpräparaten naturgetreu gestaltet. Beim Kürnbacher Familiensonntag waren wir zum Einen mit einem sehr interessanten Wildtierdiorama vertreten. Zum Zweiten wurde den Besuchern bei einer Hundevorführung die verschiedensten Jagdhunderassen vorgestellt. Wie schärft man richtig sein Messer, dies erfuhren unsere Mitglieder bei einer sehr interessanten Abendveranstaltung. Für Alle war es ein besonderer Tag, der Besuch des Schießkinos in Wallenhausen. Hier konnten die Teilnehmer ihre Schießfertigkeiten bei Bewegungsjagden unter Beweis stellen und trainieren um damit ihre persönlichen Ergebnisse weiter zu verbessern. Auch im Jahr 2015 durften wir wieder Gäste bei der 3-tägigen Veranstaltung „Herbstfeuer“ der Fa. Georg Britsch sein. Am dritten Tag waren die von uns angebotenen Wildbratwürsten ausverkauft. Das gemeinsam mit der Schützengilde Bad Schussenried veranstaltete Kurzwaffenschießen wurde sehr gut besucht. Das besondere Highlight des Jahres war unsere Benefizveranstaltung „Weihnachtsromantik mit den Jägern“ im Kurpark. Wir waren vom Besucheransturm überwältigt. Zu verschiedenen Terminen im Jahr wurde mehreren Schulklassen und Kinder der Kindergärten in der freien Natur sehr viel Wissenswertes über Wildtiere vermittelt. Immer dabei unsere Sammlung an Wildtierpräparaten. Allen Mitgliedern und Freunden unseres

Hegeringes wünschen wir vom Vorstand einen guten Start ins Neue Jahr 2016 verbunden mit den allerbesten Wünschen. Wir freuen uns auf das neue Vereinsjahr 2016. Wir sind auch in diesem Jahr bemüht ihnen ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen.



Internationaler Jakob-Heimpel-Pokal am 07.02.2016

Der RMSV Bad Schussenried veranstaltet am Sonntag, 07.02.2016 wieder den Intern. Jakob-Heimpel-Pokal. Austragungsort ist erneut die Paul-Heckmann-Kreissporthalle in Biberach. Beginn ist um 10.30 Uhr. Wir laden herzlich dazu ein, weitere Einzelheiten folgen im nächsten Schussenboten.



Feierliche Investitur von Klinikseelsorgerin Elke Maisch

Der 17. Januar 2016, ein herrlich winterlicher Januarsonntag, bot eine schön verschneite, oberschwäbische Kulisse für die feierliche Investitur der neuen evangelischen Klinikseelsorgerin von Aulendorf und Bad Schussenried, welche in der Christuskirche Bad Schussenried stattfand.

Mühen hatten einige der weiter angereisten Gäste, rechtzeitig zum Gottesdienst zu kommen, doch anlässlich der Amtseinsetzung von Elke Maisch als evangelische Klinikseelsorgerin wollten vor allem Freunde aus der vorigen Kirchengemeinde nicht fehlen. Dies brachte Jürgen Fuchs, Zeuge und Vertreter der Kirchengemeinde Berkheim in seinem späteren Grußwort sehr gut zur Geltung.

Dekan Hellger Koepff, der den Gottesdienst liturgisch verantwortete, freute sich, die Pfarrerin Elke Maisch in das neu geschaffene Doppel-Klinikseelsorgeamt Aulendorf-Bad Schussenried einsetzen zu dürfen. Er betonte, dass durch die Arbeit von Maisch „der Himmel offen gehalten werde“ – gerade außerhalb des Gebäudes Kirche, nämlich in den Kliniken, wo Menschen gepflegt werden müssen und wo sie in manchmal sehr schwierigen Situationen zu begleiten sind. Dabei betonte der Dekan in seiner Ansprache die Aspekte ‚Zeit‘ und ‚Humor‘. „Ohne Zeit zu haben

für Menschen, merken wir nicht, dass der Himmel offen ist“, stellte Dekan Koepff fest und riet weiter, dass man „dem Humor Platz lassen“ solle, denn gerade dort, wo es oft nicht viel zu lachen gibt, würde es meist viel Humor geben.

So begann Pfarrerin Elke Maisch ihre persönliche Vorstellung dann auch spontan mit einem Witz und erzählte anschließend einiges zu ihrer Person und zu ihren Beweggründen, diese Stelle anzutreten. Zum einen sieht die Theologin, die 28 Jahre im Pfarrdienst als Gemeindepfarrerin tätig war, ihre Erfahrungen bei der Bahnhofsmision, die Jahre als Diakoniefarrerin und die Arbeit mit Trauernden als Meilensteine auf dem Weg zur Klinikseelsorge. Das vierwöchige Praktikum, das sie im Parksanatorium Aulendorf und im ZfP Bad Schussenried gerade ableistet, bestärkt sie in ihrer Entscheidung. Zum anderen ist der Ortswechsel vom „Unterland“ ins Oberschwäbische möglich, da die beiden Töchter mit 22 und 19 Jahren nun aus dem Haus sind, denn die Jüngste habe gerade ihr Abitur gemacht und somit konnte sie den Wohnort wechseln und habe nach intensiver Suche eine Wohnung in Aulendorf gefunden, wo sie manch schöner Spaziergang zur Hohkreuz-Kapelle führe. Die feierliche Einsegnung durch den Biberacher Dekan Hellger Koepff wurde in Anwesenheit des Besetzungsgremiums und der Zeugen vorgenommen, drei sehr persönliche Zeugenworte wurden Elke Maisch anschließend zugesprochen.

In ihrer Predigt zur Bibelstelle im 2. Korintherbrief, Kapitel 4, Vers 6-10, hob Pfarrerin Maisch unter anderem die Bedeutung des Weiterscheinens des weihnachtlichen Lichtes hervor und erläuterte exegetisch die Situation des Briefschreibers Paulus selbst. Er, Paulus, könne hinsehen, würde nichts beschönigen und er

sei kein Siegertyp. An dieser Stelle schlug die Theologin die Brücke zur Frage, was nach einem anscheinend zerbrochenen Leben noch verlässlich sei.

Peter Doubeck an der Orgel und der evangelische Posaunenchor Aulendorf - Bad Schussenried unter der Leitung von Dierk Jacob gestalteten die festliche Investitur musikalisch.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Anwesenden zu einem kleinen Empfang eingeladen, bei dem die Aulendorfer Thomasblockflöten unter der Leitung von Dietlind Zigelli die Grußworte musikalisch untermalten. Eine Reihe von guten Wünschen und Geschenken kamen von den Vertretern und Amtskollegen der Kliniken, der umliegenden und ortsansässigen Kirchengemeinden, der vorigen Wirkungsstätte von Elke Maisch und nicht zuletzt von der politischen Gemeinde, vertreten durch den Bürgermeister Achim Deinet. Die Einladung aus Steinhausen an die Berkheimer, die ihre ehemalige Pfarrerin bald besuchen möchten, sich die schönste Dorfkirche der Welt anzuschauen, sorgte für den vom Dekan empfohlenen Humor und den Abschluss bildete das Wunschlied der neuen Klinikseelsorgerin „Hebe deine Augen auf“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. S. Jacob 1/2016



Jugendfußball

Ergebnisse vom F-Junioren Hallenturnier in Stafflangen:

| | |
|----------------------------|-----|
| FVS II - SV Stafflangen II | 5:0 |
| FVS II - FC Mittelbiberach | 1:5 |
| FVS II - SGM Warthausen | 1:2 |
| FVS II - SV Kirchdorf | 2:0 |

Spiel um Platz 3:

| | |
|--|-----|
| FVS II - SSV Biberach | 1:2 |
| Es spielten: Louis Schmid, Jeremy Gersch, Tim Jaag, Moritz Mergener, Emin Evranakaya, Adnan Mahmutovic, Fabian Stein | |

| | |
|-------------------------------|------|
| FVS I - SV Stafflangen I | 8:0 |
| FVS I - SV Winterstettenstadt | 10:0 |
| FVS I - SSV Biberach | 7:2 |
| FVS I - SV Eberhardzell | 5:1 |

Finale:

| | |
|--|-----|
| FVS I - FC Mittelbiberach | 5:0 |
| Es spielten: Lejs Zekic, Johannes Ailinger, Arda Aksin, Carlo Altieri, Tizian Linder, Paul Schmid, Finn Hiller | |

Fazit: Wieder erreichten beide Mannschaften Platzierungen unter den ersten Vier und wieder konnte ein Turnier gewonnen werden. Herzlichen Glückwunsch an alle F-Junioren.



Auf dem Bild (seitlich mit Blumen) von links nach rechts: Dekan Hellger Koepff, Klinikseelsorgerin Pfarrerin Elke Maisch, Zeuge KGR Jürgen Fuchs, Zeugin Pfarrerin Andrea Rosenberger-Herb, Zeugin KGRin Dr. Danielle Schäfer

Den letzten Tagen mehr Leben geben

Hospizgruppe leistet engagierte Arbeit - Neuer Qualifizierungskurs beginnt

Bad Schussenried: Zur aktuellen Hospizarbeit laden die Johanniter interessierte Mitbürger am 29. Januar 2016 um 19.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in das Seniorenzentrum Haus Regenta, Bad Schussenried ein. "Wer sich mit dem Tod beschäftigt, beschäftigt sich mit dem Leben. Hospizarbeit verändert. Man trägt das Thema immer im Herzen." Bekräftigt die Koordinatorin der Bad Schussenrieder Hospizgruppe, Isolde Löffler-Bertl. In Bad Schussenried verrichten derzeit 16 Mitglieder der Hospizgruppe ihren sehr engagierten und ehrenamtliche Dienst am Nächsten, und das schon seit vielen Jahren.

Das Thema Sterben und Tod gehört zum Leben. Meist jedoch wird es verdrängt bis es uns dann selber berührt. Oft ist die Betreuung durch Angehörige schwierig, weil diese berufstätig sind oder weiter weg wohnen. Die meisten Menschen haben den Wunsch auch die letzte Phase ihres Lebens in vertrauter Umgebung zu leben. Die ambulante Hospizarbeit hilft ihnen dabei und schafft in einer Atmosphäre der Geborgenheit die Voraussetzungen für ein Abschiednehmen und Sterben in Würde. "Wichtig ist für uns, dass die Betroffenen oder deren Angehörige frühzeitig zu uns kommen", so Löffler-Bertl "Dann kann man eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen". Zu Beginn steht immer ein Beratungsgespräch um sich einen Eindruck zu verschaffen, was benötigt wird und welche ehrenamtliche Person für die Begleitung geeignet ist. Löffler-Bertl: "Das Zwischenmenschliche ist uns sehr wichtig. Natürlich stehen die Bedürfnisse der Betroffenen und deren Angehörigen bei uns im Mittelpunkt." Der Besuchsdienst kann ganz individuell und nach Bedarf vereinbart werden. Darüber hinaus hilft man zum Beispiel aber auch bei der Vermittlung und Zusammenarbeit mit Ärzten, Palliativmedizinern, Pflegediensten und Seelsorgern.

Jeder Mensch hat ein Anrecht auf diese kostenlose Betreuung. Die Hospizarbeit in Bad Schussenried wird durch Zuschüsse und Spenden finanziert. So von den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Hospiz, Evangelische und Katholische Kirchengemeinde, Abt-Siard-Haus, Haus Regenta und Stadt Bad Schussenried, sowie aus Mitgliedsbeiträgen der Fördermitglieder der Johanniter-Unfallhilfe.

Dass aber auch aktive Mitarbeit in einer Hospizgruppe das Leben entscheidend bereichern kann, zeigen Gespräche mit drei ehrenamtlichen Begleiterinnen, die dieses



Engagieren sich seit vielen Jahren in der Hospizarbeit Bad Schussenried v.l.: Roswitha Zinser, Roswitha Blender, Emmi Schmid und die Koordinatorin Isolde Löffler-Bertl. (Foto: Johanniter)

Engagement schon seit vielen Jahren leisten. Roswitha Blender ist seit 10 Jahren dabei. Sie ist voll berufstätig, die Besuche macht sie entweder morgens vor der Arbeit oder am Abend. "Die Betrachtung des täglichen Lebens ändert sich" so Blender. "Man wird gelassener und legt den Fokus auf das wirklich Wichtige. So wie man reingeht, kommt man nicht mehr raus." Auch die Familie habe sich verändert. Roswitha Zinser macht das schon seit über 15 Jahren. Sie war Altenpflegerin und Altentherapeutin. Die Arbeit mit älteren Menschen ist für sie wie eine alte Liebe, die einen nie loslässt. Sie erzählt von einer Frau im Rollstuhl, die lange Zeit im Pflegeheim verbrachte. Die nächsten Angehörigen wohnten sehr weit weg, die alte Dame legte Wert auf gute Unterhaltung. Sie freute sich immer sehr auf die Besuche von Roswitha Zinser. Dann machten sie einen kleinen Stadtrundgang, gingen in die Kirche oder fand auf einer Parkbank Zeit für Gespräche. Nach fast einem Jahr zog die Frau in die Nähe ihrer Verwandten.

Emmi Schmid engagiert sich seit 10 Jahren. Sie ist auf einem Bauernhof groß geworden. Starb ein Angehöriger, war immer die ganze Familie dabei. Seit ihrer Hospizarbeit lebt sie das Leben bewusster. Auch sie spricht von einer großen Bereicherung und davon, dass ihre Arbeit auch ihre Familie verändert habe. Sie findet es gut, dass ihre Kinder auch lernen mit diesem Thema umzugehen.

Die Hospizgruppe sucht noch weitere Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für diese Aufgabe wird man intensiv vorbereitet und ausgebildet. Mit wie viel Zeit sich jemand engagiert, kann man selbst bestimmen. Rückhalt geben auch die Kolleginnen und Kollegen durch Gespräche und einen regelmäßigen Austausch in der Hospizgruppe.

Am 12. und 13. Februar beginnt ein Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter und -Begleiterinnen. Er dauert bis Mitte September. In 108 Unterrichtseinheiten und einem Praxiseinsatz, der 28 Unterrichtseinheiten umfasst, wird man

ausführlich auf das Amt vorbereitet. Genauere Informationen dazu gibt es am 29. Januar 2016 um 19.00 Uhr im Haus Regenta, Bad Schussenried, Bahnhofstraße 10. Eine kurze Anmeldung wäre wünschenswert. Für die Ausbildung entstehen den Teilnehmern keine Kosten. Das Engagement sollte jedoch längerfristig angelegt sein.

Ansprechpartner für Betroffene und deren Angehörige und für interessierte neue Mitarbeiter ist Isolde Löffler-Bertl. Hospiz-Telefon: 0174-4074383 oder 07583-19214 oder per Email: isolde.loeffler-bertl@johanniter.de

Musikverein – Stadtkapelle



Bad Schussenried e.V.

Musikalische Früherziehung an der Jugendmusikschule der Stadtkapelle Bad Schussenried e.V.

ES GEHT WIEDER LOS !!!

Die Jugendmusikschule der Stadtkapelle Bad Schussenried startet am 27.01.2016 wieder mit einem neuen Kurs der Musikalischen Früherziehung. In der Musikalischen Früherziehung werden die Kinder bereits im Kindergartenalter mit Gesang, Tanz, Spiel und jeder Menge Spaß an die Musik herangeführt.

Die Musikalische Früherziehung findet mittwochs um 16:30 Uhr in den Räumen des Musikvereins statt. Gerne können Sie an diesem Tag spontan zum schnuppern vorbeikommen. Ihr Kind sollte mindestens 4 Jahre alt sein. Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich baldmöglichst. Bei Fragen und Anmeldung steht Ihnen Dunja Eimert gerne unter 07305/956240 oder d.eimert@yahoo.de zur Verfügung.

Es besteht die Möglichkeit über das Bildungspaket der Bundesregierung die Musikalische Früherziehung zu bezuschussen. Höhe der Leistung auf Anfrage.



Kirchenchor Sankt Magnus

Kirchenchor ehrt langjährige Mitglieder bei seiner Cäcilienfeier

Am Freitag, den 8.1.16 feierte der katholische Kirchenchor St. Magnus seine Cäcilienfeier. Aktive Sängerinnen und Sänger sowie Orchestermitglieder und Senioren trafen sich zum gemeinsamen Gottesdienst in der St. Magnuskirche, der vom Ensemble des Chores mitgestaltet wurde. Danach ging es zur Mitgliederversammlung ins Katholische Gemeindezentrum. Im Anschluss an die Begrüßung und das gemeinsame Jahresessen kamen in bewährter Form die Berichte der Schriftführung und des Kassiers. Auch Chorleiter Matthias Wolf ließ es sich nicht nehmen, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und auch schon ein paar Einblicke ins neue Jahr vorzuschicken und seine Sängerinnen und Sänger auf das große Werk, das wir beim diesjährigen Konzert aufführen werden einzustimmen. Er dankte allen für die aktive Teilnahme an den Chorproben und ehrte in diesem Rahmen einzelne Mitglieder für die besten Probenbesuche. Insgesamt 4 Mitgliedern konnte er zum vollen Probenbesuch gratulieren. Anne Gaupp, Renate Gaibler, Marianne Pohl und Anne Walter-Kunert waren in allen 50 Terminen des Chores anwesend. Auch diejenigen mit 1 – 3 Fehlproben wurden mit einem kleinen Dankeschön



Die Geehrten der Cäcilienfeier von links nach rechts: Chorleiter Matthias Wolf, Andrea Christ, Elvira Schlichting, Wolfgang Saiger, Wolfgang Pohl, Angela Beißwenger, Stephanie Naschold, Horst Pfeifer, Christine Traub, Vorstand Paul Eisele, Josef Gretz, Helga Hirschle. Auf dem Bild fehlen: Sabine Deinet, Nadine Gaupp, Anne Gaupp und Josef Schmaderer.

bedacht und erhielten von allen Anwesenden anerkennenden Applaus.

Für ihr langjähriges Wirken im Chor wurden folgende Mitglieder des Chores und Orchesters durch den Vorstand und den Dirigenten sowie Pfarrer Meckler mit einem Präsent und einer Urkunde geehrt. Für 10 Jahre: Angela Beißwenger; für 15 Jahre: Nadine Gaupp, Sabine Deinet und Stephanie Naschold; für 20 Jahre: Anne Gaupp, Christine Traub und Wolfgang Pohl; für 25 Jahre: Wolfgang Saiger; für bereits 35 Jahre im Dienste der Kirchenmusik konnten Anneliese Strohmaier und Gisela Bronner mit einem Blumenstrauß

geehrt werden. Für respektvolle 40 Jahre konnten Elvira Schlichting, Josef Gretz und Horst Pfeifer geehrt werden. Auf stolze 45 Jahre im Dienste der Kirchenmusik kann Josef Schmaderer zurückblicken, der es nicht scheut, regelmäßig aus Rissegg nach Bad Schussenried zu fahren, um an den Proben teilzunehmen.

Nach einem kurzen Dank an alle auswärtigen Chor- und Orchestermitglieder, die wöchentlich den Weg nach Bad Schussenried auf sich nehmen und nach einer kleinen Neuaufnahme-Zeremonie für alle neuen Mitglieder endete der Abend in einem geselligen Zusammensein.

Deutsches Rotes Kreuz



Blutspenden i. d. närrischen Zeit DRK-Blutspendedienst bedankt sich mit einer Armbanduhr

Fastnacht, Fasching, Karneval - die fünfte Jahreszeit ist eingeläutet und viele Narren zieht es auf die Faschingsveranstaltungen. Die Versorgung der Patienten in den Krankenhäusern mit Blut und Blutprodukten geht auch in diesen Tagen unverändert weiter, daher bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am **Montag, 01.02.2016, von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Niederbergstr. 11, 88456 Ingoldingen**

Die medizinische Versorgung von Patienten, die auf Bluttransfusionen angewiesen sind, muss auch in der "närrischen Zeit" weitergehen. Für viele Erkrankungen sind aus menschlichem Blut gewonnene Präparate oft die einzige Behandlungs- oder Heilungsmöglichkeit. In Baden-Württemberg und Hessen werden täglich knapp 3.000 Blutkonserven benötigt, um die

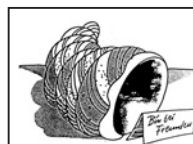
Versorgung der Patientinnen und Patienten, die auf eine Operation warten oder eine Krebstherapie bekommen, aufrechtzuerhalten. Hinzu kommt dass durch die geringe Haltbarkeit von Blut keine langfristigen Vorräte angelegt werden können. Besonders wichtig ist die Versorgung der Patienten mit den kurzlebigen Blutplättchen (Thrombozyten). Diese können nur aus frischen Blutspenden gewonnen werden und sind nur wenige Tage haltbar. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst vor dem Feiern Gutes zu tun und den Blutspendetermin wahrzunehmen.

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bedankt sich in der Zeit vom 01.-14. Februar 2016 mit einer exklusiven Armbanduhr im DRK-Design für die lebensrettende Blutspende.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Im-

biss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.



Gemeindecub mit und für psychisch Kranke

Zusammenkunft 1/2 Stunde später

Der Gemeindecub mit und für psychisch Kranke trifft sich am Montag, 25. Januar 2016, diesmal ausnahmsweise erst um 17.30 Uhr, in der Kegelhalle des Restaurants "Schinderhannes", Robert-Bosch-Straße 4 zu geselligem Beisammensein und Kegeln. Auch wer sich nicht sportlich betätigen will, ist herzlich willkommen. Wer abgeholt werden möchte, kann sich melden unter Tel 07583/1368 (Duelli).



Staatliche Schlösser und Gärten auf der CMT. Gemeinsam mit Partnern im Herzen der Baden-Württemberg-Halle

Baden-Württemberg ist nicht vorstellbar ohne seine historischen Schönheiten: Die Schlösser, Klöster und Gärten prägen das Bild vom „Ländle“. Und sie gehören zu den meistbesuchten Zielen in Baden-Württemberg! Auf der CMT, der großen Tourismusmesse in Stuttgart, präsentieren die Staatlichen Schlösser und Gärten ihr aktuelles Besuchsangebot und das Jahresprogramm 2016 mit seinen Besucher-Highlights. Wie in den vergangenen Jahren treten die Staatlichen Schlösser und Gärten mit einem großzügigen Partnerstand im Zentrum der Baden-Württemberg-Halle auf. Und wie immer bietet der Stand der Staatlichen Schlösser und Gärten attraktives Programm für die Besucherinnen und Besucher der Messe – vom 16. bis zum 24. Januar 2016.

IM ZENTRUM DER BADEN-WÜRTTEMBERG-HALLE

Die Staatlichen Schlösser und Gärten werden bei der Tourismusmesse CMT wieder an zentraler Position in der Messehalle 6 zu finden sein. Wie immer bietet der große Partnerstand viele aktuelle Informationen zum Besucherlebnis in den Schlössern, Gärten, Burgen und Klöstern des Landes. 2016 steht alles unter dem Thema „Welt der Gärten“. Ein bunter Strauß an Veranstaltungen und Angeboten lädt von April bis Anfang November zum Verweilen, Erkunden und Genießen in die blühende Welt der Gärten ein. Auch der CMT-Stand präsentiert sich entsprechend des Jahresthemas: Er verwandelt sich in einen Garten mit Blumenbeeten, Kräuterbeeten und Zitruspflanzen. Mittelpunkt des Messestandes ist ein Brunnen mit einer Gartenbank zum Verweilen. Als Vorgeschmack auf das Themenjahr gibt es einen Duftgarten mit Riechstationen, an

denen die Besucher vier Düfte erraten können. Zu gewinnen gibt es jeweils eine Freikarte für einen Besuch bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg. Aktuelle Informationen gibt es auch zum landesweiten „Schlosserlebnistag“ am 19. Juni 2016 unter dem Motto „Schlossspitzen!“. Damit die Messebesucher sich vorstellen können, wie man sich als Gast in einem der historischen Monumente fühlt, stehen Damen und Herren in Kostümen aus vergangenen Epochen als charmante Botschafter mit Infos zum Besuch ihrer Schlösser bereit.

BAROCKSTADT RASTATT ALS PARTNER

Die Stadt Rastatt ist auch in diesem Jahr wieder der Partner der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg am gemeinsamen Stand. Dabei steht das Besucherlebnis Rastatt im Mittelpunkt: Die einstige Residenz präsentiert sich ganz barock und auf das prächtige Schloss der Markgrafen von Baden-Baden ausgerichtet.

KOOPERATION MIT GROSSEN PARTNERN

Bewährt hat sich die Kooperation der Staatlichen Schlösser und Gärten mit der Tourismus Marketing Baden-Württemberg und dem Südwestrundfunk. Im Rahmen dieser Kooperation sind die Staatlichen Schlösser und Gärten täglich viermal mit einem informativen und unterhaltsamen Programm sowie einem Gewinnspiel auf der großen Showbühne des SWR im Zentrum der Baden-Württemberg-Halle präsent. Bei diesem Gewinnspiel gibt es Schlosscards zu gewinnen.

SERVICE

SSG Partnerstand: Standnummer 6F52, Halle 6

Öffnungszeiten der CMT 2016: 16.-24. Januar, täglich 10-18 Uhr, Kassenschluss 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter:

www.messe-stuttgart.de/cmt

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

Kloster Schussenried

Fulminanter Start ins Jahr der Großen Landesausstellung im Kloster

Mit 10.000 Besucherinnen und Besuchern und langen Schlangen an der Klosterkasse begann das Jahr in Kloster Schussenried enorm erfolgreich. Die Mitmach-Ausstellung „Du bist die Kunst!“ mit ihren 3D-Bildern erfreute sich ständig wachsender Popularität. Die Ausstellung mit den Krippen der Sammlung Schmehle-Knöpfler und mit den Hinterglasmalereien von Tilly Bahnmüller sind noch bis zum 31. Januar zu sehen – und dann geht es mit großen Schritten auf die Große Landesausstellung „4.000 Jahre Pfahlbauten“ zu.

BESUCHERANSTURM ZUM JAHRESANFANG

Am letzten Sonntag endete die Ausstellung mit den erstaunlichen 3D-Bildern im Kloster Schussenried. Sie war so erfolgreich, dass die Staatlichen Schlösser und Gärten im Jahr 2015 die doppelte Zahl an Besuchern zählen konnten im Vergleich mit sonstigen Jahren, fast 60.000 Menschen kamen in diesem Jahr ins einstige Prämonstratenserklöster. Im Laufe der Wochen gewann die Ausstellung immer mehr an Popularität: „Nach Weihnachten hatten wir nochmal einen richtigen Besucheransturm“, erklärt Joachim Moll, der Leiter der Klosterverwaltung. „Allein in der letzten Ausstellungswoche nutzten an die 10.000 Menschen diese letzte Chance, die Ausstellung zu erleben.“ So gab es lange Schlangen an der Kasse – ein verheißungsvoller Start ins neue Jahr für Joachim Moll. Eine Verlängerung sei nicht möglich gewesen.

AUSSTELLUNGEN NOCH BIS

31. JANUAR IM KLOSTER ZU SEHEN

Während jetzt die großformatigen Bilder der 3D-Ausstellung für den Rücktransport nach China vorbereitet werden, macht sich das Kloster bereits auf in Richtung Landesausstellung: Dafür werden ab Ende Januar die Räume hergerichtet. Aktuell noch zu sehen sind – bis zum 31. Januar – zwei sehenswerte Ausstellungen im Kloster: die reizvollen Krippen der Sammlung Schmehle-Knöpfler und die anrührenden Hinterglasbildern der Malerin Tilly Bahnmüller. Der berühmte barocke Bibliotheksaal von Kloster Schussenried und das Klostermuseum sind noch bis Ende März zugänglich. Geöffnet ist täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr. Nach Ostern schließen auch diese Bereiche des Klosters für den endgültigen Aufbau der großen Landesausstellung über „4.000 Jahre Pfahlbauten“. Die spektakuläre Archäologieschau ist ab dem 16. April geöffnet.

Kloster Schussenried, Neues Kloster 1
88427 Bad Schussenried

Telefon +49 (0) 75 83 . 92 69 140

info@kloster-schussenried.de

WWW.KLOSTER-SCHUSSENRIED.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

Einladung zur Seniorengymnastik

Unsere nächste Gymnastik findet am 21. Januar 2016, ab 15.00 Uhr im Raum neben der Krankengymnastik Flentje, oberhalb vom Carlos - Chorherrenkeller statt. Wir freuen uns schon auf Euer Kommen.

Langjährige bewährte Beratungsstelle jetzt in VdK-Regie

In Stuttgart-Mitte, Gaisburgstraße 27, wird es auch weiterhin eine unabhängige Patientenberatungsstelle geben. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg führt diese seit 2006 bestehende bisherige regionale Beratungsstelle der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) ab Januar 2016 in eigener Regie und mit dem bewährten Beratungsteam fort. Der VdK, bislang Träger der Stuttgarter UPD-Stelle, greife so die Wünsche zahlreicher Bürger nach einer von Ärzten, Therapeuten, Kliniken und Krankenkassen völlig unabhängigen Patientenberatung auf, betonte VdK – Vizepräsident Roland Sing. „Patienten, Angehörige und Versicherte brauchen einen kostenfreien, neutralen und unabhängigen Wegweiser und Berater im unübersichtlichen deutschen Gesundheitssystem“. Ebenso benötigen sie eine Beratungsstelle in der Region zur Unterstützung vor Ort. Die Rat suchenden Menschen könnten dort – auch unabhängig von einer VdK-Mitgliedschaft – Informationen und Hilfe bekommen, um sich im komplizierten Gesundheitswesen besser zurechtzufinden.

Kabarett, Travestie und Comedy im SCHUSSENRIEDER Bierkrugstadel:

Kultfräulein Wommy Wonder präsentiert Ihr Programm „Liebe, Laster, Lippenstift!“

Knallharte Lachbomben und elegante Travestie auf höchstem Niveau gibt es am Samstag, 23. Januar 2016 um 20 Uhr im SCHUSSENRIEDER Bierkrugstadel.

Ein Abend bei Frl. Wommy Wonder, dem Stuttgarter Kultfräulein, bedeutet ein paar Stunden lang schöne Lieder, traumhafte Kostüme, atemberaubende Frisuren, eingängige Melodien und prickelnde Texte. Und dass die Besucher nicht ohne Lachmuskelkater das Haus verlassen, hat das Fräulein sich auch für dieses Jahr fest vorgenommen, denn „Lachen ist die letzte Waffe, die uns bleibt, wenn wir alles andere zum Heulen finden“.

Wie jeden Abend wird sich das Fräulein im netten Plauderton mit dem Publikum unterhalten und dabei Geschichten aus ihrem erotischen und sonstigen Alltag

zum Besten geben, wobei ihre Jugendjahre auf der Schwäbischen Alb noch die eine oder andere Anekdote hergeben, die es zu verarbeiten gilt. Oder Erlebnisse auf Tour, Geschichten von Vermietern, Umzügen, Einkäufen und was sonst den Alltag noch spannend macht, wenn man ihn nur mit dem richtigen Abstand sieht. Ansonsten springt Wommy mit der Leichtigkeit einer Feder von Pointe zu Pointe, wenn sie ins „Land des Lächelns“ einlädt. Und wenn sie mal selbst Rat braucht, weiß Elfriede Schäufole, Raumpflegerin aus eigenen Gnaden, sicherlich ein Rezept, das sie auch dem Publikum gerne ungefragt mitteilt.

Fernab gängiger Mainstream-Comedy bietet Frl. Wommy Wonder auf Travestie-Basis Unterhaltung vom Feinsten: Kabarett-Entertainment und Karikatur, die Kunst der kleinen Seitenhiebe und Sticheleien. Wer sich dieses Veranstaltungs-Highlight nicht entgehen lassen will, der sollte sich schnell Karten sichern.

Weitere Informationen und Karten gibt es im Schussenrieder Bierkrugmuseum: telefonisch unter 0 75 83/4 04-11, per Mail unter info@schussenrieder.de oder unter www.schussenrieder.de.

(BC, GP, HDH, UL) Region

Winter fordert Autofahrer

Zu Minusgraden gesellen sich nun wieder Nebel, Frost und Schnee. Vereiste Scheiben, defekte Beleuchtung und die falschen Reifen bergen besondere Gefahren.

Nebel, Schnee und Kälte hinterlassen auf den Fahrzeugen oft einen Eispanzer. So sieht man Fahrer, die durch ein kleines Guckloch in der zugefrorenen Scheibe erahnen wollen, wohin es geht. Weil das viel zu gefährlich ist, verlangt die Straßenverkehrsordnung rundum freie Sicht. Sonst drohen bei einem Unfall neben einem Verwarnungsgeld auch zivilrechtliche Forderungen. Ein Tipp: Das mühselige Freikratzen kann man sich meist sparen, wenn die Scheiben abdeckt werden. Auch die Schneeberge auf dem Fahrzeug müssen vor der Fahrt entfernt werden. Sonst verwandelt der Fahrtwind die weiße Pracht in ein Schneegestöber. Der Fahrer oder auch andere haben dann keine freie Sicht. Brocken von Eis und Schnee können sich lösen und zu gefährlichen Geschossen oder Hindernissen werden. Insbesondere in Kurven, beim Bremsen oder bei schneller Fahrt.

Zur Grundausstattung gehören neben Eiskratzer und Schneebesen auch Wischwasser mit ausreichend Frostschutz. Mit diesen Helfern sind diese Gefahren schnell gebannt. Auch Enteiser leisten gute Dienste. Für eine gute Sicht sorgt neben den freien Scheiben auch eine intakte Beleuchtung. Diese sollte regelmäßig geprüft und von Schmutz befreit werden.

Die Polizei rät stets mit Licht zu fahren.

Denn gut beleuchtete Fahrzeuge sind besser zu erkennen. Beachten Sie, dass automatische Lichtschalter, die dem Fahrer das Ein- und Ausschalten des Fahrlichts in der Dämmerung oder im Tunnel ersparen, auch ihre Tücken haben. Sie sind nicht darauf programmiert, bei Nebel oder Schnee für optimale Sicherheit zu sorgen. Die Sensoren reagieren auf Helligkeitsunterschiede, nicht aber auf Nebel, starken Regen oder Schnee an sich. Tagfahrleuchten reichen bei diesen widrigen Verhältnissen nicht aus. So ist der Griff zum Lichtschalter ein Muss. Auch die Nebelschlussleuchte muss von Hand eingeschaltet werden. Allerdings ist das nur bei Nebel mit Sichtweiten unter 50 Metern erlaubt. Auch Nebelscheinwerfer dürfen nur dann eingeschaltet werden, wenn Nebel, Schnee oder Regen die Sicht erheblich behindern. Ihre Leuchtkraft blendet leicht andere, darum sollen sie rechtzeitig wieder ausgeschaltet werden.

Nebel täuscht die Wahrnehmung und mindert die Sicht. Wer sicher an sein Ziel kommen will, passt daher seine Geschwindigkeit den widrigen Umständen an und plant von vornherein mehr Zeit ein. Als Faustregel gilt: Die Geschwindigkeit in km/h soll nicht mehr als die Sichtweite in Metern betragen. Zur besseren Einschätzung helfen Leitpfosten neben der Straße. Die sind normalerweise außerorts 50 Meter voneinander entfernt. Glatte Straßen erkennt man oft erst sehr spät. Vorausschauendes Fahren und eine angepasste Geschwindigkeit bewahren vor Unfällen. Denn bei Glätte ist der Bremsweg um ein Vielfaches länger.

Gerade deshalb ist es wichtig die richtigen Reifen montiert zu haben. Winterreifen oder M+S-Reifen (sog. Matsch- und Schneereifen) sorgen schon bei niedrigen Plusgraden für einen besseren Halt. Sie verdrängen durch ihre weichere Gummimischung Regen, Matsch und Schnee besser. Empfohlen wird eine Profiltiefe von mindestens vier Millimetern. Außerdem sollte der Reifen nicht älter als 6 Jahre sein. Aber auch der beste Reifen hilft nichts, wenn man sich überschätzt und zu schnell auf winterlichen Straßen unterwegs ist.

Wer zu Fuß unterwegs ist, sollte auffällige, am besten reflektierende Kleidung tragen. Um entgegenkommende Fahrzeuge besser zu erkennen und notfalls auszuweichen, empfiehlt es sich außerorts am linken Fahrbahnrand zu gehen. Rechnen Sie dennoch damit, dass Autofahrer Sie erst spät erkennen. Auch hier gilt Vorsicht ist besser als Nachsicht. Wer mit den Gefahren rechnet, die Geschwindigkeit und den Abstand angemessen wählt sowie sich und sein Fahrzeug richtig ausstattet, kommt gewiss besser ans Ziel. Sind Sie und Ihr Fahrzeug gut für den Winter gewappnet?

Weitere Informationen rund um das Thema Verkehr gibt's auch im Internet unter: www.gib-acht-im-verkehr.de

DJ Happy lädt zum Tanzen ein 22.01. Freitags ab 20.30 bis 3.00 Uhr im Nebenraum der „Dicken Hilde“ (Luft-hütte), Eintritt frei

Wie schön, jede zweite Woche in der Dicken Hilde das Nachtleben auf dem Land ausklingen zu lassen! Musik aus den 60/70/80 Jahren laden zum Tanzen ein. Im Nebenraum umgeben vom Ambiente der Dicken Hilde kann man zu den aktuellen Hits abtanzen oder zu den internationalen Dance Classics über das Parkett wirbeln. Alles ist möglich. Hier wird abwechslungsreiche Musik für Jedermann gespielt. Top aktuelle Songs sowie auch Hits der 70er- und 90-er Jahre. Die tanzwütigen Gäste sind zwischen 30 und 65, meist schick und lieben die unkomplizierte und lockere Atmosphäre.

Abtanzen, allein, zu zweit oder in einer Clique. Hier wird gefeiert bis in den frühen Morgen. Singles, wie Paare fühlen sich hier gut aufgehoben.

Peter Schad und seine Oberschwäbischen Dorfmusikanten in der Festhalle Schweinhausen

Seit über 30 Jahren begeistern Peter Schad und seine Oberschwäbischen Dorfmusikanten ihre Fans mit Blasmusik vom Feinsten. Dabei haben sie einen unverkennbaren eigenen Blasmusikstil entwickelt, zu dem nicht zuletzt weit über 100 Eigenkompositionen von Peter Schad beigetragen haben. Am **05. März 2016** um 20 Uhr sind sie nun auch in der Gemeindehalle Schweinhausen zu hören.

Sie haben bereits jetzt die Möglichkeit, sich bei den Vorverkaufs-Stellen Karten für dieses besondere Event zu sichern. Diese sind sowohl die Landbäckerei Mohr in Schweinhausen und Unteresendorf sowie die Raiffeisenbanken Hochdorf, Eberhardzell und Ummendorf. Für Ihr leibliches Wohl wird natürlich ebenfalls bestens gesorgt sein.

Wir wünschen Ihnen bereits heute einen unterhaltsamen Konzertabend.

Ihr Musikverein und Förderverein Schweinhausen

Die Macht der Worte

Begegnungstag für Frauen in Stadt und Land 2016

Die Landfrauenvereinigung des Katholischen Deutschen Frauenbunds veranstaltet am 27.01.2016 im Kloster Reute bei Bad Waldsee einen Begegnungstag für Frauen. Der Tag beginnt um 09.00 Uhr in der Franziskuskapelle des Klosters mit einem Gottesdienst den Pfarrer Werner mit uns feiert. Um 10.30 Uhr spricht Renate Klein zum Thema „Die Macht der Worte.“ Sie ist Personaltrainerin und Betriebswirtin aus Reute. Zur menschlichen Fähigkeit zu denken, gehört die Fähigkeit, Worte zu verstehen und zu gebrauchen. Mit Sprache und Worten erleben und gestalten wir unsere Welt. Um 12.00 Uhr besteht die

Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Kloster. Ab 14:30 Uhr spricht Elisabeth Hiopp aus Kempten zum Thema „glücklich und zufrieden – gibt es das“. Frau Hiopp arbeitet ehrenamtlich bei der bürgerlichen Familienberatung im Bereich der Diözese Augsburg. Der Begegnungstag lädt Sie dazu ein, der Macht der Worte auf die Spur zu kommen und sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen, sich dabei mit Anderen auszutauschen und persönlich neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit Freunden und Bekannten am Begegnungstag teil zu nehmen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Winterstettenstadt

Fasnet in Sommerstetten 2016

Die närrischen Vereine aus Sommerstetten sind schon wieder seit Wochen voll in den Fasnetvorbereitungen. Die diesjährigen Bunten Abende finden am **Sa. 30.01.16, Sa. 06.02.16** und **So. 07.02.16** jeweils ab 20:00 Uhr im Kulturstadel (Riefhaus) statt.

Der **Kartenvorverkauf** findet am **Fr. 22.01.16** von 18:00-19:00 Uhr im Riefhaus statt.

Ab 25.01.16 können Karten auch telefonisch bei Herrn Wolfgang Gmann (Tel.: 07355/8711) täglich zwischen 18:00-19:00 Uhr bestellt werden.

Auf eine närrische Stimmung freuen sich die örtlichen Vereine Sommerstettens. REE REE REE !!!

Wirtshausgaudi in der Schussenrieder Erlebnisbrauerei

„Original Wildbach-Buam“

laden zu fröhlichen Stunden

Am Freitag, den 22. Januar 2016 lädt die Erlebnisbrauerei mit Deutschlands 1. Bierkrugmuseum zu fröhlichen Stunden mit Musik von den „Original Wildbach-Buam“ aus Opferbach/ Bodenseekreis ein. Beste Wirtshausmusik und Lebensfreude pur steht ab 19 Uhr in den gemütlichen, rustikalen Gasträumen der Museumschänke auf dem Programm – und das alles bei freiem Eintritt! Die „Wildbach-Buam“ freuen sich mit Ihnen auf eine musikalische Reise vom Klostertal ins Zillertal übers Oberkrain bis nach Kärnten und das schöne Mölltal. Riesenstimmung ist vom ersten Takt an garantiert, natürlich darf auch gesungen und geschunkelt werden. Abstecher in die Welt des Schlaggers und unvergessliche Oldies garantieren für einen Abend voller musikalischer Höhepunkte.

Die Besucher erwartet aber nicht nur Live Musik vom Feinsten und eine oberschwäbische Küche mit zahlreichen Schmanckerln und fassfrischen Bieren sondern auch eine besondere Herzlichkeit und Freundlichkeit.

Machen Sie mit bei der Wirtshausgaudi und genießen Sie die einzigartige At-

mosphäre.

Wirtshausgaudi in der Erlebnisbrauerei – garantiert für alle Altersklassen- jedes Wochenende ab 19 Uhr Live- Musik, der Eintritt ist immer frei. Wir bitten um Tischreservierung. Informationen zur SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei erhalten Sie unter: www.schussenrieder.de oder per Mail unter: info@schussenrieder.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Bauernverband Biberach-Sigmaringen e.V. lädt herzlich zu seiner 16. Jahreshauptversammlung am Freitag, den 29. Januar 2016, im „Kurzentrum“ in Bad Buchau ein. Wir beginnen um 9:30 Uhr mit einem Imbiss.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
Gerhard Glaser, Vorsitzender
2. Vorstellung Geschäftsbericht
Niklas Kreeb, Geschäftsführer
3. Bericht der Landfrauen
Elfriede Elser, Vorsitzende
4. Grußworte der Gäste
5. „Der Ländliche Raum vor neuen Herausforderungen“
Es spricht: Regierungspräsident Dr. Jörg Schmidt, Regierungspräsidium Tübingen
6. Ehrungen
7. Aussprache, Wünsche, Anträge und Verschiedenes
8. Schlusswort
Hubert Hopp, Erster stellvertretender Vorsitzender

Die Veranstaltung wird von der Schülerkapelle musikalisch umrahmt und endet um ca. 12:30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet
Telefon: 0 75 83/94 01-10
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus
Zimmer Nr. 15, Telefon: 94 01-20
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86
E-Mail: info@schussendruck.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

Herstellung:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Auflage: 2.500

Bezugspreis: 25,00 Euro jährlich

Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried,
IBAN: DE75 6309 0100 0198 2100 00
Raiffeisenbank Bad Schussenr.,
IBAN: DE66 6006 9303 0010 6000 00
Kreissparkasse Bad Schussenr.,
IBAN: DE90 6545 0070 0000 7002 90

Zur Fasnet: Polizei sorgt für Sicherheit und appelliert an Vernunft

Das neue Jahr hat kaum begonnen, da steht schon die fünfte Jahreszeit vor der Türe. Obwohl diese auch 2016 wieder sehr kurz ist sind in den Landkreisen Alb-Donau, Biberach, Göppingen, Heidenheim und in Ulm viele Fasnetsveranstaltungen geplant. Damit Sie sicher hin und heim kommen, gibt das Polizeipräsidium Ulm Tipps:

"Die Polizei begleitet die Fasnetsveranstaltungen aufmerksam und mit merklich mehr Polizeibeamten", verspricht Polizeivizepräsident Hubertus Högerle. Sie Sorge auf diese Weise für Sicherheit. Dennoch könne sich im Umfeld einzelner Besucher eine kritische Situation entwickeln. "Seien Sie deshalb stets aufmerksam. Meiden Sie Situationen, die zu Konflikten führen können. Und meiden Sie die Nähe von Personen oder Gruppe, die erkennbar provozieren. Das ist keine Feigheit, sondern Vernunft", rät der erfahrene Polizist weiter. Sollten Menschen Hilfe brauchen, sollen Zeugen helfen, ohne sich selbst zu gefährden. "Fordern Sie andere zur Mithilfe auf. Kümmern Sie sich um das Opfer. Rufen Sie sofort die Polizei (Notruf 110). Merken Sie sich Merkmale des Täters. Stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung", ist hier der Rat der Polizei. Wichtig sei der Polizei dabei in jedem Fall, dass sie verständigt wird. Dass Opfer und Zeugen von Straftaten sich melden. Manche Opfer glauben, dass eine Strafanzeige "nichts bringt". Das treffe nur dann zu, wenn die Anzeige nicht erstattet wird. Wenn die Polizei nicht informiert wird, könne sie nicht reagieren. Die Polizei werde sonst aber konsequent einschreiten und Täter verfolgen. Ihnen drohen Strafanzeigen, Bußgelder oder der Gewahrsam. Diejenigen, die schon in den Vorjahren wegen Gewalt aufgefallen sind, müssen mit Hausbesuchen rechnen. Denn die Polizei steht im Kontakt mit den Bürgermeisterämtern. Die prüfen, ob im Einzelfall ein Aufenthaltsverbot verhängt wird. Dann darf diese Person bestimmte Bereiche, etwa die Fasnetsveranstaltungen, nicht betreten. Damit hat die Polizei schon in den vergangenen Jahren gute Erfahrungen gemacht.

Feiern ist für viele auch mit dem Konsum von Alkohol verbunden. Da sich Alkohol und Autofahren nicht gut vertragen rät das Polizeipräsidium Ulm, feiern und fahren klar zu trennen. Schließlich ist Alkohol immer noch eine der Hauptunfallursachen.

Um Alkoholunfälle mit Verletzten oder gar Getöteten Menschen möglichst zu verhindern und das Problembewusstsein in der Bevölkerung zu stärken führt die Polizei auch in diesem Jahr verstärkt Kontrollen durch. Wer sich dennoch unter Al-

INFORMATIONEN der Tourist-Information



BAD SCHUSSENRIED

Sonntag, 29.11.2015 bis Sonntag, 31.01.2016

Sonderausstellung - Die Krippen im Kloster Schussenried im Kloster Schussenried. Öffnungszeiten: (während der Krippenausstellung) 29. Nov. – 20. Dez., Sa, So und Feiertags 13.00 – 17.00 Uhr
26. Dez. – 31. Jan. 2016, Di – So und Feiertags 11.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 06.12.2015 bis Sonntag, 31.01.2016

Sonderausstellung - Die zauberhafte Welt der Tilly Bahnmüller im Kloster Schussenried

Freitag, 22.01.2016

um 19:00 Uhr: Wirtshausgaudi mit den "Original Wildbach-Buam" in der Schussenrieder Erlebnisbrauerei

Samstag, 23.01.2016

um 15.59 Uhr: Jubiläumsumzug des Narrenverein Reichenbach

um 20:00 Uhr: Kabarett, Travestie und Comedy: Kultfräulein Wommy Wunder präsentiert Ihr Programm "Liebe, Laster, Lippenstift!" im SCHUSSENRIEDER Bierkrugstadel

Dienstag den, 26.01.2016

um 19:30 Uhr bis 20:40 Uhr: Qi Gong zum Kennenlernen, Bibliothekssaal Bad Schussenried, Anmeldung vhs-Aulendorf

Freitag, 29.01.2016

um 19:00 Uhr: Hüttengaudi mit "Jörg" und seinem Akkordeon in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

Samstag, 30.01.2016

um 20:00 Uhr: Theater Ohne Namen mit: "Der Mann im Mond" in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

um 20.00 Uhr: 1. Prunksitzung der Narrenzunft Bad Schussenried, Stadthalle Bad Schussenried

Sonntag, 31.01.2016

um 14.00 Uhr: Kinderball der Narrenzunft Bad Schussenried, Stadthalle Bad Schussenried

um 15:30 Uhr: "Finnissage" im Kloster Schussenried

um 18:00 Uhr: Theater Ohne Namen: "Der Mann im Mond", in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

- Programmänderungen vorbehalten -

Öffnungszeiten Bibliothekssaal und Kloster Schussenried

November bis Ende März
Sa, So u. Feiertage: 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet

Kutschenmuseum

Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung,
Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.

koholeinfluss ans Steuer setzt riskiert hohe Strafen, Punkte und ein Fahrverbot oder sogar den Verlust des Führerscheins. Wer unter Alkoholeinfluss einen Unfall verursacht begeht eine Straftat und muss mit einer Gefängnisstrafe rechnen. Dafür reicht auch schon ein kleiner Sachschaden.

Ein häufiger Irrglaube ist, dass einem unterhalb der 0,5-Promille-Grenze nichts passieren kann. Dies ist nicht richtig. Für Fahranfänger unter 21 Jahren gilt eine 0,0 Promille Grenze. Auch sonst sind ab 0,5 Promille zwar sehr empfindliche Strafen sicher, allerdings reichen auch 0,3 Promille unter Umständen aus um den Führerschein zu verlieren. Nämlich dann, wenn der Fahrer ein Verhalten zeigt, welches auf seine Fahruntüchtigkeit schließen lässt. Und dieser Wert ist schnell erreicht. Das Polizeipräsidium Ulm rät daher: "Kümmern Sie sich bereits im Vorfeld um die Frage, wie der Heimweg bewältigt wird. Hierfür sind besonders Bahn, Bus und Taxi geeignet." Der gleiche Ratschlag

gelte auch für den nächsten Morgen. Restalkohol im Körper kann dann immer noch zur Fahruntüchtigkeit führen. Die Polizei appelliert hier an die Vernunft: "Respektieren Sie die Grenzen. Helfen Sie mit, dass auch diese Fasnet sicher wird und der Frohsinn der fünften Jahreszeit allen erhalten bleibt", rät sie.

Redaktion:

Frau Zittlau, Rathaus, Hauptamt
Tel. 07583/9401-20,
E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de

Anzeigenwerbung:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,
88427 Bad Schussenried-Kleinwinnaden,
Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Bitte reichen Sie Ihre Artikel wenn möglich per E-Mail als word-Dokument (.doc) ein und hängen Sie Ihre Bilder separat als jpg-Datei an!